

X 525/Dupl.

TIROLER
GESCHICHTS-
QUELLEN

2

TIROLER GESCHICHTSQUELLEN

Herausgegeben vom Tiroler Landesarchiv

Schriftleitung:

Landesarchivdirektor Hofrat Dr. Eduard Widmoser

Nr. 2

DAS ARCHIV DER
"ANWALTSCHAFT LERMOOS 1495 - 1918"



bearbeitet von
Dr. Heinz Moser

Innsbruck 1976

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Tiroler Landesarchiv
Für den Verleger und Inhalt verantwortlich: Universitätsprofessor
Dr. Fridolin Dörrer. Alle Innsbruck, Herrngasse 1.

- Alle Rechte vorbehalten -

VORBEMERKUNGEN

Nachdem im August 1974 die Ordnung des Archives "Drei Mohren in Lermoos" abgeschlossen wurde, konnte Hofrat Dr. Eduard Widmoser im Herbst 1974 vom derzeitigen Besitzer Jäger, Hotel Post in Lermoos, das Archiv "Anwaltschaft und Marschstation Jäger in Lermoos" zur Ordnung und zur Mikroverfilmung übernehmen. Bereits in den Vorbemerkungen zum Archiv "Drei Mohren" (vgl. Tiroler Geschichtsquellen Nr. 1) wurde darauf hingewiesen, daß beide Archive ursprünglich ein zusammengehörender, organisch gewachsener Bestand waren, der aufgrund nicht mehr rekonstruierbarer Ereignisse willkürlich in zwei Teile geteilt wurde. Um diesem Zustand wieder, zumindest was die Zugänglichkeit für die Wissenschaft betrifft, ein Ende zu machen und einen einheitlichen Bestand zu erhalten, wurden von der Mikrofilmanlage des Tiroler Landesarchiv beide Teile verfilmt und somit kann das ehemalige Archiv geschlossen bearbeitet werden. Dazu wurde vorliegendes Inventar verfaßt, durch welches die wichtigsten Schriftstücke in Form von Regesten festgehalten wurden. Bei der Ordnung des Archives der "Anwaltschaft und Marschstation Jäger in Lermoos" wurde jenes Ordnungsprinzip beibehalten, welches 1946 durch Univ.-Prof. Dr. Srbik geschaffen wurde. Lediglich eine Änderung wurde vorgenommen, nämlich daß ohne Rücksicht auf die sachliche Gruppeneinteilung alle Schriftstücke durchlaufend nummeriert wurden. Dadurch scheint eine leichtere Kontrollierbarkeit auf Vollständigkeit und eine Form der leichten Zitierbarkeit gegeben. Das Inventar umfaßt insgesamt 217 Nummern, die sich in folgende (von Srbik geschaffene) Sachgruppen gliedern:

I. Ordnungen	Nr. 1 - 21
II. Akten der Anwaltschaft 1695 - 1815	Nr. 22 - 104
III. Akten der Anwaltschaft 1815 - 1844	Nr. 105 - 161
IV. Schützenkompagnien Lermoos und Ehrwald	Nr. 162 - 166
V. Marschdeputationsakten 1807 - 1816	Nr. 167 - 209
VI. Steuerakten und Rechnungen	Nr. 210
VII. Erlässe der Bezirkshauptmannschaft	Nr. 211
VIII. Varia	Nr. 212 - 217

1. ORDNUNGEN

Nr. 1 1495 VIII 8 Samstag vor St. Lorenzentag (Abschrift von 1585 V 12):

Gemeindeordnung der Gemeinde Lermoos, worin aufgrund verschiedener vorgefallener Mißstimmigkeiten (Viehtrieb, Benützung der Strassen und Wege, etc.) einstimmig die Nutzung der Gemeindeweide, Felder, Wiesen und Acker, die Benützung der Wege und die Bestellung zweier Dorfmeister beschlossen wird. Die zwei Dorfmeister im Jahr 1495 sind Hans Schennach und Hans Muesackh.

1. Wenn fremdes Vieh auf Gemeindegrund gefunden wird, so ist pro Tag 2 kr, pro Nacht 4 kr Pfandgeld zu zahlen. Bei Beschädigung eines Zaunes werden ausnahmslos 6 kr pro Tag oder Nacht Pfandgeld gefordert.
2. Wenn beschlossen wird, die Schweine zu beringen, und wenn eines hierauf unberingt gefunden wird, soll pro Tag 1 kr Pfandgeld gezahlt werden. Wird eine Sau im eigenem Feld unberingt gefunden, ist ein Laib Brot zu leisten.
3. Gatter in den Zäunen sollten immer von dem letzten, der hindurchfährt, bei einer Strafe von 6 kr geschlossen werden.
4. Wer einem anderen den Zaun öffnet oder dessen Zaunholz stiehlt, soll 6 kr Strafe zahlen, und mit dem Gericht "abkhomen".
5. Diebstahl von Feldfrüchten wird ebenfalls mit 6 kr bestraft und auch mit dem Gericht "abkhomen".
6. Sollten Ausbesserungsarbeiten bzw. andere Arbeiten zum Nutzen der Gemeinde fällig sein, sollte jeder nach seinen Kräften helfen bei einer Strafe von 6 kr.
7. Im Herbst sollte das Vieh von seinem eigenen Hirten aufgetrieben werden bei einer Strafe von 1 kr pro Tier.
8. Im gemeinen Moos darf nur mit allgemeiner Zustimmung gemäht werden.
9. Wenn einer ein fremdes Roß (von Durchreisenden ?) weiden will, soll er 1 kr zahlen. Die Schafhirten sollten ihre Tiere bei den ihnen zugewiesenen Stellen weiden bei einer durch die Dorfmeister festzulegenden Strafe.
10. Um die "Esch", Felder, Anger und "Egarten" sollte jedes Jahr vor dem Aufahrttag ein Zaun gezogen werden bei einer Strafe von 6 kr.
11. Wer an den gebotenen Feiertagen mit seinem Gespann auf den Fernpaß zieht, sollte pro Roß 3 Vierer Strafe bezahlen.
12. Niemand sollte sein Vieh vor dem allgemeinen "Einschlag" auf den Feldern weiden lassen bei einer Strafe von 6 kr pro Tier.
13. Im Herbst und Frühjahr, wenn die Felder naß und weich sind, sollte niemand über die Felder eines anderen mit "Tungen" fahren.
14. Fünf Wege werden zur Befahrung genannt: a) der hintere Weg oben vom Kaltenbrunn hervor, b) auf dem Teufenthal aus dem hinteren Feld ins Dorf, c) durch das Gut, genannt der Witten, d) von Moßbrugg herum, e) aus dem Gschwandt.

Siegler des Originals: Paul Stickhl, Richter zu Ehrenberg

Zeugen des Originals: Hans Kircheler von Heiterwang, Hans Bosch von Biberwier, Konrad Knewßly von Vischaw

Siegler der Abschrift: Georg Frank, Richter zu Ehrenberg

Siegelbitte der Abschrift: Ulrich Herting, Dorfmeister von Lermoos, Hans Hintermair, Dorfmeister von Lermoos

Zeugen der Abschrift: Ludwig Kezler, Hans Kerber, Schmied zu Biberwier, Michael Eyrsch von Ehrwald

Orig. Perg. ca. 34 x 24,5 cm (H x B); an Schnur (teilweise erhalten) anh. S. fehlt; 6 Bl., davon 5 beschrieben; Dorsalvermerk auf 1. Seite: 1495 und Nr. 90. Dorsalvermerk auf letzter Seite: Nr. 4.

Nr. 2 1530 XII 20: Rodordnung für die Pfarren Lermoos und Bichlbach, festgestellt auf Befehl der königl. Statthalter, Regenten und Kammerräte durch die verordneten Kommissare, zur Abstellung der Beschwerden

der Kaufleute wegen der Mängel der Rodfuhrwerke und der Rodleute, wegen zu geringen Lohnes angesichts der Teuerung. Angenommen und gelobt durch beide Parteien. 28 Höfe zu Lermoos und Bichlbach haben das Fuhrrecht. Reihenfolge zur Sommers- und Winterszeit für die 28 Höfe, deren jeder einen Wagen mit Zubehör zu halten hat, wurde festgelegt. Auch Kaufmannsgüter von Venedig, Treviso und anderen Orten werden auf der oberen und unteren Straße nach Lermoos in die Niederlage gebracht und weiter gegen Füssen oder Vils geführt. Die Kaufmannsdienere oder Fertiger sagen die Güter dem "Pieter" in Lermoos an, der dann die Rodleute bestellt. Nächste Niederlagen sind in Füssen und Vils. Niederlagsgeld in Lermoos wird nach der Zahl der Rosse bemessen:

Für 6 Rosse 30 kr
 5 Rosse 25 kr
 4 Rosse 20 kr
 3 Rosse 15 kr
 2 Rosse 12 kr
 1 beladenes Saumpferd 4 kr.

Die Niederlagsgelder werden in eine versperrte Büchse (Kassa) gelegt und zu jedem Quatember zwischen den 28 Rodfuhrleuten gleich ausgeteilt. Von jedem beladenen Wagen wird dem Lermooser Gotteshaus 1 kr gegeben. Fuhrlohn für 3 Meilen (Lermoos-Füssen oder Vils) für jeden Centner 5 1/2 kr. d. i. von einem Wagensaum, der 4 Centner enthält, 22 kr. Der Fuhrlohn wird mit dieser Ordnung um einen 1/2 kr pro Centner erhöht, also für einen ganzen Wagensaum auf 24 kr. Es soll ein geschworener Wäger vorhanden sein. Die Rodführer von Bichlbach dürfen von jedem Roß, das einen Wagen zieht, 1 kr und von jedem geladenen Saumpferd zwei Vierer einmal im Jahr fordern. Von beiden Orten sollen taugliche Wegmacher angestellt werden, die dem Pfleger von Ehrenberg zu melden sind.

Siegler: "kunigelicher Mayestat Secret Innsigl"

Unterschriften: Rudolf, Graf zu Sulz, Statthalter, W. Schurff, Baldung D. Canc. Tyrol

Orig. n. Perg. m. Pl. ca. 53,5 x 71 cm; an Perg.-Pressel anh. S. abgefallen bis auf kleinen Rest.

Nr. 3 1668 III 13: Beglaubigte Abschrift von Nr. 2.

Siegler: Franz Karl v. Rost

Orig. Pap. 11 Bl.; aufgedr. Papiers.

Nr. 4 1556 III 16 (Abschrift): "Ordnungsbrief" in den Streitigkeiten der drei Gemeinden Lermoos, Biberwier und Ehrwald um

Almtrieb, Weide, Atzung und Blumenbesuch, zu Feld, Alpen, Berg und Tal. Festgestellt wurde dieser am Quatembertag zu Lermoos durch den königlichen Pflegsverwalter zu Ehrenberg Georg Kannenzen, den Richter zu Ehrenberg Georg Franckh, den königlichen Zöllner zu Fernstein Martin Tannhaimber und Benedikt Streli zu Berwang als unparteiische Unterhändler und Spruchleute. Festgesetzt werden die jährliche Bestellung der sogenannten "Dreier" als Gwalthaber der drei Gemeinden, ferner die Zäunung, Haimung und Frejung der Felder und Möser, Auf- und Abschlag, Viehauftrieb auf die Almen, Schwendung, Speis und Lohn des gemeinsamen Roßhirten der drei Gemeinden, die Alpe Gruebach, die Strafsätze für Übertretungen u.a. Die "Dreier" werden alljährlich an St. Georgstag gewählt, sie haben den Galt- und Roßhirten zu dinge, die Aufsicht über Reuten, Schwendungen, Almnutzung usw. zu führen, nach einem Jahr die nächsten Dreier zu bestimmen und an Sonn- und Feiertagen vor der Kirche Bericht zu erstatten.

Siegler: Der Pflegverwalter von Ehrenberg

Zeugen: Hans Steger von Lermoos, Martin Muessackh von Lermoos, Oswald Kloz von Ehrwald, Lukas Kloz von Ehrwald, Hans Brunnhueber von Biberwier, Hans Kerber von Biberwier

Orig. Pap., 8 Bl.

Nr. 5 1583 VI 1 (Abschrift 17. Jh.): Extrakt aus dem an diesem Tage aufgerichteten Markungsbrief zwischen der Melkalpe der Gemeinde Lermoos und der Galtalpe der drei Gemeinden Lermoos, Ehrwald und Biberwier mit Beschreibung der Markung und der Marksteine und Zeichen.

Orig. Pap., 2 Bl.

Nr. 6 1608 X 18: "Ordnung- und Gmainsbrief" der Gemeinde und Nachbarschaft Lermoos mit Rat und Wissen des kaiserl. und fürstl. österr. Hauptmanns und Pflegers zu Ehrenberg und Viertelhauptmann im oberen Inntal Burckhard Laymann von und zu Liebenau und der Brider Cristof und Hans Petter, kais. und fürstl. österr. Forstüberreiter und Waldmeister im Gericht Ehrenberg. Durch die Ordnung wird die allgemeine Austeilung im gemeinen Moos zu Lermoos festgelegt und die Ablieferung der Steuern und Dienstleistungen für Ehrenberg, so daß jeder der Ärmsten und Reichsten mit dem Los einen Anteil ausgesteckt erhält, mit der Verpflichtung zu gegenseitiger Hilfe. Weiters wird eine Wasserordnung mit dem Verbot des Wasserzu- und Abkehrens, die Durchfahrpflicht, das Wegrecht durch die Schladtgasse, das Verbot neuer Steige und Fußwege erlassen. Neben Aufzählung weiterer Artikel werden zwei Dorfmeister, die jährlich am St. Georgstag gewählt werden sollen, mit der Aufsicht betraut. Diese sind in diesem Jahr Hans Muessackh und Hans Schennach. An Wegen werden genannt: Weg aus der "Kohlrailß", Weg durch das Hinterfeld von "Teufen-Tal" her ins Dorf und das "Gasteig", Weg durch den "Widum", Weg zu "Moßprugg", Weg aus dem "Gschwandt". Weiters wird in der Ordnung festgelegt, daß im Herbst und im Frühjahr dem Vieh folgende 3 Lücken (im Zaun) offengelassen werden sollen: 1. auf dem Gut des verstorbenen Martin Wilhelm bei seinem Haus am langen Rain, 2. am Bühel am "Gstaig", 3. bei dem Haus der Barbara Hofferin. Diese Ordnung ist der Gemeinde jedes Jahr am St. Georgstag vorzulesen.

Siegler: Pflieger zu Ehrenberg

Orig. Pap. in Perg.-Umschlag, 12 Bl., aufgedr. Papiers.

Nr. 7 1645 XII 19: "Ordnung von allerhand Victualien ittem Fleisch, Khäß, Schmalz, Visch, Getraid, Waicz- und Roggenproth, auch aller Hanndt- und Tagwerken-Belohnung aufs 1646 Jar firgenommen". Diese Ordnung wurde im Beisein des Pfligersverwalters und Kommandanten der Festung und Herrschaft Ehrenberg Anton von Rost, dem Richter der Herrschaft Ehrenberg Hans Zehentner, dem Gerichtsschreiber Georg Reichardt und Vertretern aus Reutte, dem unteren, mittleren und oberen Lechtal, Bichlbach, Berwang und Tannheim erstellt.

Die Preisfestlegungen betreffen die angegebenen Lebensmittel und den Lohn für Holzhacken, Fuhrleute, Schulmeister, Bäcker, Müller, Schneider, Schuhmacher, Weber, Färber, Weißgerber, Rotgerber, Schmiede, Zimmerleute, Tischler, Maurer, Rädermacher, Schäffler oder Binder, Seiler, Kessler und Kupferschmiede, Schlosser.

Siegler: Anton von Rost

Orig. Pap., 20 Bl., aufgedr. Papiers.

Nr. 8 1649 II 4 (gleichzeitige Abschrift): Taxenordnung für Richter und Gerichtsschreiber des Gerichtes Ehrenberg: Schriften-, Sitz-, Schreib- und Siegelgeld werden festgelegt. Festgestellt wurde diese Ordnung auf Befehl Erzherzog Ferdinand Karls vom 4. V. 1648 durch seinen Kämmerer Cyriak Troyer von Gißbach am 29. V. 1648 mit Zuziehung des Johann Jakob Turnhueber, Hauptmann und Pfligersverwalter der Herrschaft Ehrenberg, des Heinrich Sonndler, neubestellter Richter, und Georg Reichardt, Gerichtsschreiber, und der Ausschüsse der Pfarren. Die Taxen betreffen: 1. Rechtliche Prozeßhandlungen, Bargeldsätze und Zehrung für den Richter, den Gerichtsschreiber, die Gerichtsgeschworenen, den Gerichtsdiener und den Gerichtsredner, sowohl in Reutte wie auch auswärts. Gewöhnliche Ver-

- handlungen sind 3 Stunden am Vormittag oder 3 Stunden am Nachmittag.
2. Gerichtliche, gütliche Handlungen, wie Vornahme von Augenschein auf Grund und Boden, Testamente, Inventuren, Verlassenschaftsabhandlungen, Teilungen etc. Neben den Gebühren werden auch die Heranziehung und Funktion der Anwälte zu diesen Amtshandlungen festgelegt. Weiters werden die Gebühren für Pergament, Papier, Schreibgeld etc. festgelegt. Die Steuereinhebung durch den Dorfmeister und Anwalt, die Einberufung von Gerichtsausschüssen ist ebenfalls Bestandteil dieser Ordnung.

Siegler: Johann Valentin Schmied von Wellenstein auf Aicha, landesfürstl. Kommissar und öö. Regimentsvizekanzler, öö. Regimentsrat Cyriak Troyer
Orig. Pap., 13 Bl.

Nr. 9 1667 XII 13 (Abschrift von 1676 XII 18): Salzrodordnung für die gesamten Rodfuhrleute von Zwischenthoren, vereinbart zwischen der Pfarre Lermoos samt den Gemeinden Ehrwald, Biberwier, Unter- und Obergarten einerseits und der Pfarre Bichlbach mit Einschluß von Weiterwang andererseits wegen des Salztransportes zum Salzstadel in Lermoos und anderer Rodangelegenheiten zur Ergänzung der Rodordnung von 1660. Alles zu Nassereith geladene Salz, das einmal abgeladen und auf die Rod gegeben worden ist, also nicht auf einer Achse von Hall gebracht wird, soll an keinem Ort unterwegs (Fernpaß, Biberwier, Lermoos, Garten etc.) abgelegt, für- und weitergeführt, sondern auf den gewöhnlichen Salzstadeln ein- und abgelegt werden, es sei denn, daß ein Rodmann in den beiden Pfarren das Salz abends heimführt und am Morgen weiterführt. Das eingelegte Salz im Stadel soll mit Ausnahme des Leutascher Salzes, das allein der Pfarre Lermoos zum Weitertransport zusteht, zur Hälfte denen unter der Lahn und zur Hälfte denen ober der Lahn zuständig sein, d.h. von zwei halben "FasseIn" jeder Pfarre eines. Am 11. November 1667 wird Joseph Perktollt als sog. "Ansager" für ein Jahr aufgenommen. Die "Lien" hat unter der Lahn in Lermoos auf dem Griebß zu beginnen, von dort nach Ehrwald, dann nach Biberwier, schließlich nach Ober- und Untergarten dem Haus und Hirtten nachzugehen. Abgeschlossen vor dem Richter Johann Pfaundler und Gerichtschreiber Georg Reichardt der Herrschaft Ehrenberg, gebilligt und beschworen von den genannten Ausschüssen der Rod-Gemeinden. Gesiegelt vom Pfleger Franz Karl von Rost.

Siegler: Johann Pfaundler
Orig. Pap., 8 Bl. aufgedr. Wachss.

Nr. 10 1675 X 8: Salzrodordnung der Regierung und Kammer an den Pfleger zu Ehrenberg Franz Karl von Rost erlassen, zur Abstellung von Zwist und Unzukömmlichkeiten in der Rodordnung auf der Straße von Hall bis Reutte und von dort nach Vils und auf der oberen Straße über Tannheim und zur Simerberger Salzrodstatt, mit besonderer Rücksicht auf den jetzigen Salzkontrakt mit Kurbayern wegen des Salzverschleißes über den Fern an den Bodensee, ins Allgäu, nach Schwaben und in die vorderösterreichischen Lande und in die Schweiz in Fässern, jedes zu 1 1/2 Fuder. Die Ordnung behandelt einmal die Steitigkeiten der Salzrodfuhrleute von Nassereith und zugehöriger Orte, andererseits der Ehrwalder, Biberwierer, Lermooser, Bichlbacher und in der Lahn wegen Transportes des Salzes aus dem Stadel in Nassereith. Die Ehrwalder sollen kraft Privilegs vom 1. XII. 1659 befugt sein, für die Taufenanfertigung und Lieferung für je 100 Halbfäßl nach Nassereith aus dem Salzstadel daselbst vor allem anderen ein Salzfaß zu 1 1/2 Fuder aufzuladen und ohne Ablegen bis Reutte zu führen und zu Lermoos außer einmal in der Woche nicht abzuladen. Ohne Lieferung von Taufen dürfen sie nur einmal in der Woche in Nassereith Salz laden und dieses müssen sie in Lermoos niederlegen. Es folgen weitere Bestimmungen über die Taufenlieferung. Die Untertanen von Nassereith und Tarrenz haben den Vorzug

vor den Fremden, die außerhalb des Gerichtes wohnen bei der Aufladung der Fässer und in der Fuhr. Weiters wurden Bestimmungen für den Fall des Salz- mangels in Nassereith und über das von den Leutaschern in Telfs aufgeladene Salz, die zumeist ihr Salz über das Gaistal, nicht über Nassereith- Lermoos führen, festgelegt. Seit 1649 sind nicht mehr Fässer zu 3 Fuder, sondern Halbfässer zu 1 1/2 Fuder in Gebrauch. Ferner werden noch Bestim- mungen angeführt, die die Fahrt der Ehrwälder über die Felder der Lermooser und Biberwierer zur Winterzeit regeln, die die Vermehrung des Stadelperso- nals von einem auf zwei Stadelknechte behufs besseren Verbindens der Fäs- ser festlegen und die das bisherige Salzfuhrrecht des Zollers zu Fern- stein und die Anlage eines Verzeichnisses der Rodfuhrleute u.a. festlegen.

Siegler: Franz Karl von Rost

Orig. Pap. mit Pergamentumschlag; aufgedr. Lacks. (beiliegend eine beglaubigte Abschrift vom 10. VIII. 1817).

Nr. 11 1678 (Abschrift): Ordnung für "Beschlag- und Auftreibung" der Rosse, Ochsen und Galtvieh auf die hoch- und weitentle- genen Almen außerhalb der Heimweide, infolge von Streitigkeiten in der Pfarre Lermoos, festgelegt durch den Ausschuß der Gemeinde Lermoos, Ehrwald und Bi- berwier.

Die Bestimmung der Almen obliegt den Dorf- und Hochalpenmeistern mit Zu- ziehung von zwei oder drei Männern aus den Ausschüssen der drei Gemeinden. Der Galthirt oder, wenn keiner vorhanden ist, der Ochsenhirte soll "neben dem Wasser gleich unter der Schanz auf beiden Seiten, was er Perg halber erreichen kann" bis über die Weißblahn oder Kotgraben, aber nicht weiter besuchen und, wenn möglich, nicht in der Au weiden lassen. Wenn die Garmi- scher und Werdenfelder mit ihrem Vieh "gegen Naidern oder Gruessen" fahren und die Pfarrleute verständigt worden sind, soll ein ordentlicher Gerichts- tag anberaumt werden. Weiters werden Bestimmungen angeführt für die Alpen Thörle, Dormitz und Häselgehr. Von der pfarrlichen Galt-, Pferde- und Och- senalm neben dem Wasser unter der Schanz soll das Vieh besser hinunter über die "Prunnenpruggen" ausweichen, und zwar auf Thörle und die ihm inkorporier- ten Orte wie Dormitz, "Plöckhetlaimb" und Mariental. Nur bei hohem Schnee, wenn der Hirte nicht auf das Thörle kommen kann, soll er neben dem Wasser bleiben. Der Galthirt aber soll vor allem neben dem Wasser hinauf ins Häsel- gehr, dann ins "Heber"- und "Pixen"-Tal sein Galtvieh treiben. Wenn es ihm befohlen wird, soll er ins "Neuwaid", dann ins "Rauchalbwendl" ziehen. Wenn ein Bichlbacher Pferd in diesen Revieren angetroffen wird, ist es zu pfänden. Weiters werden Bestimmungen über krankes Vieh und die Erlegung von Raubtieren (Bären, Wölfe, Luchse) durch die Forstknechte angeführt. Folgende Almhütten sollen erhalten werden: unter der Schanz, bei der Weißblehen, beim "Atlers- perg" (=Arlesberg), beim Thörle, im "Häselgörl" auf dem Dormitz-Anger, im "Heber"-Tal, und bei Bedarf in der Neuweide. Diese Ordnung ist jährlich zu Georgi vor der Kirche zu verlesen.

Orig. Pap., 6 Bl.

Nr. 12 1686 III 10: Lermooser Gemeindebeschuß über die durch Heirat oder durch Einkaufen in Lermoos ansiedelnden Personen. Das Einkaufsgeld wird festgelegt, daß die Gemeinde nicht mit zuviel Fremden belas- tet wird bzw. die eigenen Leute die Basis für ihren Lebensunterhalt verlie- ren. Die Zahlungen und Vermögensnachweise der neu aufzunehmenden Gemein- demitglieder werden festgelegt. Eine große Anzahl genannter Gemeindegel- deute und sonst Beteiligte geloben diese Ordnung vor dem Anwalt Christian Wagner.

Siegler: Franz Karl von Rost, Pfleger von Ehrenberg

Orig. Pap., 6 Bl., aufgedr. Papiers.

Nr. 13 1690 VI 12 (Abschrift von 1765 III 10): Beglaubigte Abschrift des Vergleiches des seit 1674 währenden Streites zwischen den Salzrodfuhrleuten unter der Lähn, Pfarre Lermoos, als Kläger und den Salzrodfuhrleuten ober der Lähn, Pfarre Bichlbach und Heiterwang, als Beklagte wegen Verweigerung des halben Beitrages der letzteren, wenn ihnen nicht von den zu Lermoos abzulagernden Leutascher und Ehrwalder Salzfaseln auch die Hälfte nach Reutte zu führen gelassen werde. Die Kläger berufen sich darauf, daß die Fässer nach der Rodordnung von 1675 von denen unter der Lähn allein zu verfrachten sind. Vermittler ist der Pfleger und Kommandant zu Ehrenberg Franz Karl Freiherr von Rost, der bezüglich der Leutascher und Ehrwalder Fässer nur auf Ratifikation der öö. Regierung und Kammer den Vergleich trifft. Die Leutascher Fässer sollen fortan alljährlich bis einschließlic letzten November von den Leuten unter der Lähn transportiert werden, hingegen sollen die ober der Lähn die Hälfte der Leutascher Fässer vom letzten November bis Neujahr nach Reutte bringen dürfen. Auf das Ehrwalder Faß pro Woche (ohne Taufenlieferung) verzichten die Lermooser zur Hälfte.

Siegler: Wilibald Schnölller, Gerichtsschreiber zu Ehrenberg
Orig. Pap., 6 Bl.

Nr. 14 1711 III 18: Wasserordnungsbrief, verfaßt vom Anwalt der Pfarre Lermoos Georg Jäger und zweier Schätzer Andreas Hosp und Christian Wolf. Da der alte Wasserordnungsbrief verloren gegangen ist und immer wieder Streitigkeiten aufkommen, wurde diese neue Ordnung der Wassernutzung erlassen. Es handelt sich um die Leitung und Führung des Wassers, das unter dem sog. Gestaig durch das Dorf und die Feldgasse in die "Lußmöser" läuft und das zur Wässerung der "darunter liegenden" Güter gebraucht wird. Bemessung erfolgt nach den Fuder an Heuboden und nach Stunden im Turnus, beginnend mit 22. März. Unter den Inhabern von Moosanteilen am Luß sind u.a. genannt Martin Sterzinger, Peter Steinlechners Erben, Hans Scheicher von Nassereith, Georg Muessackh, Michael Koch und Jenewein Koch auf dem Gries. Als Bezeichnung der Möser begegnet der "kottige Anger", die "Engelen", "beim Laucken Waldpach", "Riedlers Anger". Diese neue Ordnung wurde von allen an der Wassernutzung beteiligten vor dem Anwalt zu halten gelobt.

Siegler: Johann Gaudenz von Rost, Pfleger von Ehrenberg
Orig. Pap., 10 Bl., aufgedr. Papiers.

Nr. 15 1714 (nach): "Nota wegen der Seymoß Thailen" von Georg Hendler angegeben. Es handelt sich dabei um eine Wasserordnung und Ausfahrtordnung. Weiters wird die "Schiesstatt unnder dem Feldweg" erwähnt. Die Schießscheiben und Zielhütten sollen dort stehen, wo kein Schaden angerichtet wird.

Orig. Pap., 4 Bl.

Nr. 16 1716 Oktober 14: Rodfuhrvereinbarung der Gewalthaber der Fuhrleute von Lermoos, Biberwier und Ober- und Untergarten für die Beförderung der Güter, geschlossen vor dem Anwalt Georg Jäger. Es wird die Berechtigung der Rodfuhr der Reihe nach je nach Zahl der bereiten, mindestens im dritten Jahr stehenden "Mehnhäußter" (Pferde oder Ochsen) festgelegt: Pro Mehn wird 1 Faß erlaubt, für drei 3 Fässer, für die Weinwirte sind vier Fässer zugelassen.

Siegler: Johann Gaudenz von Rost, Pfleger zu Ehrenberg
Orig. Pap., 7 Bl., aufgedr. Papiers.

Nr. 17 1771 IX 26: Aufteilung der Gemeindeweide. Vor dem Pfleger und Landrichter der Herrschaft Ehrenberg, Cristof Jakob Sterzinger zu Felsenheim, wird gemäß dem Erlaß vom 31. XII 1768 die befohlene Teilung der Gemeindeweiden von der Gemeinde vorgenommen. Es wird vereinbart, daß den Armen und Reichen ein gleich großer Anteil zur Urbarmachung überlassen wird. Durch das Los soll jedem Haushalt mit eigener Behausung ein ganzer Anteil, jeder unbewohnten Behausung ein halber, jedem verheiratetem Beständer ein ganzer, jedem ledigen ein halber Anteil, dem Postmeister Franz Nikolaus Sterzinger und dem Gastgeber Johann Georg Jäger in Anbetracht ihres größeren Hauswesens zwei ganze Anteile im voraus zugeteilt werden. Die Teilung nimmt ihren Anfang auf dem sogenannten Mößl linker Hand unter dem Bräuhaus oder der Landstraße daselbst, dann im sogenannten Edenlauch und dem sogenannten Hohemoß. Es folgen dann nähere Bestimmungen über die Ein- und Ausfahrt, Wasserleitung, Fischbehälter, usw. und die Teile 1 - 149 werden ausgewiesen, sowie die Kosten, mit denen die Teilstücke belegt werden, angegeben.

Orig. Pap., 43 Bl.

Nr. 18 1774 XII 21: Abrede der Gemeinde Lermoos über die Ordnung der Wiesmäher (Kolbegg, Silbeprent, böser Winkel u.a.m.), beschlossen vom Anwalt von Lermoos und den Gemeindevertretern.

Orig. Pap., 2 Bl.

Nr. 19 1795 II 21: Bemerkungen des Kreisamtes zur neuen Salzrodordnung: Der Fuhrlohn von Nassereith nach Lermoos wird mit 36 kr pro Faß für die Jahre 1795 und 1796 und 1797 festgelegt, von Lermoos nach Reutte mit 34 kr für dieselben Jahre. Ein Rodstatausschuß soll gewählt werden.

Orig. Pap., 2 Bl.

Nr. 20 1817 X 2: Zwei Exemplare der Bittschrift der Pfarrgemeinde Lermoos, die Salzfuhrten nicht mehr nach dem Vergleich von 1690 zwischen den Rodfuhrleuten unter und ober der Lähn zu halbieren, sondern eine neue Rodordnung einzuführen, nach der die Salzfuhrten nach den Pferde- und Ochsenhaltungen der jeweiligen Gemeinde verteilt werden.

Orig. Pap., 6 Bl. und 6 Bl.

Nr. 21 1818 X 18 (beglaubigte Abschrift): Fronordnung. Von den zur Marschstation Lermoos gehörenden Mehnhaltern der Bezirke Lermoos, Bichlbach und Heiterwang sind die Vorspanne dergestalt zu leisten, daß die Pfarrgemeinde Lermoos von den jährlich vorhabenden Fronfuhrten drei Fünftelle, die Gemeinde Bichlbach und Heiterwang je einen Teil stellen. Lermoos macht den Anfang, dann übernimmt Bichlbach die Schuldigkeit, Heiterwang erst dann, wenn die anderen zwei Bezirke ihre Pflichten vollständig erfüllt haben. Die Verbindlichkeit der Mehnhalter beginnt und endet Martini jeden Jahres, weil die bei der Salzfactorie Lermoos einzustellenden Rodzettel alle Jahre neu reguliert werden müssen. Inhaber von Ochsen haben die gleiche Verbindlichkeit. Wenn 4 - 5 Fässer geladen werden, sind zum Vorspann drei statt zwei Pferde zu stellen. Vergütung für Aushilfs-Vorspannleistung und Geldstrafen für Ungehorsam der Vorspannleister bei erfolgtem Aufruf des Fronbieters werden festgelegt.

Orig. Pap., 2 Bl.

II. AKTEN DER ANWALTSCHAFT LERMOOS 1695 - 1815

- Nr. 22 1695 (beglaubigte Abschrift): Extrakt aus der auf Befehl der öö. Stellen vorgenommenen kommissionellen Waldvisitation im Gaistal von der Leutascher Grenze an. Erwähnt wird eine "Hirsch- und Gamsulze".
Siegler: Wilibald Schnöller, Gerichtsschreiber zu Ehrenberg
Orig. Pap., 2 Bl., aufgedr. Lacks.
- Nr. 23 1770 VIII 11: Extrakt aus dem allerhöchsten Normale, betreffend die Intestaterbfolge. Es sei dabei nicht der höchste Wert des Erbgutes anzusetzen. Jene Güter, die zum Unterhalt des Hofes dienen (Fleisch, Getreide, Vieh, Heu etc.) sind bei der Erbschaft nicht zu berücksichtigen.
Orig. Pap., 2 Bl.
- Nr. 24 1771 IV 13: Orig. Druck der Taxordnung Maria Theresias für alle deutschen Gerichte in Tirol mit Einschluß der Obrigkeiten in secunda instantia.
Orig. Pap., 19 Bl., gebunden (in zwei Teile zerfallen)
- Nr. 25 1771 XII 9. - 11.: Handschriftliche Erläuterungen zur neuen Taxordnung (vgl. Nr. 24), festgesetzt in der Gerichtskonferenz zu Reutte. Es geht dabei hauptsächlich um die Schätzung von Vermögen im Konkursfall, bei Erbschaften, Gerhabschafts- oder Kuratelrechnungen, weiters um Verfächtigungen, um Eidesleistung und um Gerichtsgebühren.
Orig. Pap., 8 Bl.
- Nr. 26 1773 I 19: Regimentserlaß über die neue Taxordnung. Es geht darin wiederum um die Schätzung von Vermögen bei verschiedenen Gerichtsfällen.
Orig. Pap., 4 Bl.
- Nr. 27 1773 II 25: Festsetzung des verringerten Taxbezuges des Pflegers im Gericht Ehrenberg (1200 fl und freies Quartier), Ersetzung des Abganges aus der Gerichtskassa, des Gerichtsschreibers, Gerichtsdieners und Anwaltes und der Gerichtsverpflichteten. Weiters werden wieder Maßregeln bei Schätzung von Vermögen getroffen (für Kleider, Silber, Kupfer, Leder, Vieh etc).
Orig. Pap., 8 Bl.
- Nr. 28 1774 VIII 6: Orig. Druck des Steuerpatentes ("Steuer-Peräquation") Maria Theresias nebst einer handschriftlichen und gedruckten Erläuterung und Fassionsformularen.
Orig. Pap., 17 Bl.
- Nr. 29 1774: Bezüglich des Auftriebes von Galtvieh und Pferden hat sich die Gemeinde Lermoos vor dem Waldmeisteramt zu rechtfertigen.
Orig. Pap., 2 Bl.
- Nr. 30 1774 III 1: Protest der Gemeinde Biberwier (Konzept) an den Pfleger von Ehrenberg gegen das Ansuchen der Bergknappen Josef Anton und Martin Wörz, und Simon Kerber, alle in der Silberleiten zu Biber-

wier, wegen der Bewilligung eines Leinölschlages.

Orig. Pap., 2 Bl.

Nr. 31 1777 XII 3: Rechnung des Franz Hoehenegg als bestellter Geldverraiter in der Vermögensteilung der verstorbenen Maria Muesack, die am 24. IV. 1778 von den Erben bzw. deren Vertretern in Gegenwart des Anwaltes für richtig befunden wurde.

Orig. Pap., 4 Bl.

Nr. 32 1783 IV 22 - 1789 XII: Rechenschaftslegung der Gewalthaber in Biberwier gegenüber dem Anwalt über die Steuer-einlagen 1783 - 1789

Orig. Pap., 22 Bl.

Nr. 33 1786: Kuratellrechnung über das Vermögen (u.a. Post- und Wirtsbehausung zu Lermoos) des Peter Paul von Dietrich. Gesamt: 13.787 fl.

Orig. Pap., 22 Bl.

Nr. 34 1793 VI 14: Gedrucktes Gubernialpatent, neuerlich kundgemacht am 16.XI.1815, betreffend die Anlage von Kirchen-, Stiftungs-, Bruderschafts-, Religions- und Studienfonds-, Waisen- und Fideikommiß-Kapitalien bei Privaten.

Orig. Pap., 8 Bl.

Nr. 35 1793 XI 26: Gedrucktes Gubernialdekret, das das Verbot des Salpetergrabens und der Ausfuhr festlegt, damit den berechtigten Salpetersiedern nicht die Erwerbsgrundlage entzogen wird.

Orig. Pap., 1 Bl.

Nr. 36 1793 XII 31: Gedrucktes Gubernialpatent, das Erläuterungen zum Desserteurnormale gibt.

Orig. Pap., 2 Bl.

Nr. 37 1794 II 2: Instruktion für den Anwaltschaftsdiener von Lermoos: Ihm obliegt die Aufsicht über die Bettler, er muß 2 - 3mal pro Woche den ganzen Anwaltschaftsbezirk kontrollieren, er soll Personen ohne Reisespaß der Obrigkeit übergeben, er soll Handwerksburschen auf der Wanderschaft das Quartier im Spital zu Lermoos zuteilen, u.a.m.

Orig. Pap., 3 Bl.

Nr. 38 1794 II 13: Instruktion für den Spitalspfleger zu Lermoos: Er muß monatlich Geld von dem Armenkassier holen. Von diesem Geld erhalten:

Handwerksburschen.....	2 kr	
Soldatenfrauen	2 kr	(+ 1 kr für jedes Kind)
Schwabenkinder (!)	1 kr	
andere Reisende	6 kr	

Er muß die Pässe der Durchreisenden kontrollieren. Er hat jährlich über seine Amtsführung Rechnung zu legen.

Orig. Pap. 2 Bl.

Nr. 39 1794 II 13: "Allgemeines System der Armen- und Krankenversorgung" mit spezieller Rücksicht auf die Pfarre Lermoos. In Lermoos soll für mehrere Jahre ein Armenkassier angestellt werden. Alle Armen sind in

in einer Liste zu erfassen. Völlig Erwerbsunfähige erhalten 7 kr/Tag, andere von 1 - 6 kr Zuschuß. Kranken Armen stehen der Wundarzt und die Medikamente kostenlos zur Verfügung. Ansteckende Krankheiten sollen dadurch isoliert werden, daß man die Erkrankten in 2 dafür zur Verfügung stehenden Zimmern des Lermooser Spitals einweist. Sieche und Unheilbare sind in die Innsbrucker Versorgungshäuser einzuweisen.

Orig. Pap., 9 Bl. (beiliegend: Gedrucktes Formular für Spitals-einkünfte)

Nr. 40 1794 III 4: Brief des Pfleramtes Ehrenberg an die Anwaltschaft in Lermoos, der Publikation der Landesfürstlichen Holz- und Waldordnung durch das Waldmeisteramt am 11. und 12. März in Ehrwald, Biberwier und Lermoos beizuwohnen und die Waldexzedenten (Verzeichnisse beiliegend) zum Schadenersatz zu verhalten.

Orig. Pap., 8 Bl.

Nr. 41 1795 II 23: Brief vom Waldamt Ehrenberg an die Anwaltschaft von Lermoos, ähnlich wie 1794 bei dem jährlichen Waldauslaß und der Waldordnungspublikation anwesend zu sein.

Orig. Pap., 2 Bl.

Nr. 42 1796 II 23: Das Pfleramte Ehrenberg schreibt, daß die Anwaltschaft Lermoos auf eventuell durchziehende Desserteure aufpassen solle bzw. solche gefangen zu nehmen und sie der Obrigkeit zu überstellen habe.

Orig. Pap., 2 Bl.

Nr. 43 1799 IV 13: Inhalt wie Nr. 41

Orig. Pap., 1 Bl.

Nr. 44 1800 IV 30: Inhalt wie Nr. 41

Orig. Pap., 1 Bl.

Nr. 45 1807 V 25: Gedruckte Verlautbarung des (bayr.) Oberstleutnant Karl Freiherr von Ditfurth über freie Werbung eines Tiroler Jägerregiments.

Orig. Pap., 1 Bl.

Nr. 46 1807 VI 25: Erlaß des Landgerichtes Reutte auf Beschwerde der Gemeinde Ehrwald; Verbot des Auftriebes von Kälbern auf die Galtalm auf dem Thörl.

Orig. Pap., 1 Bl.

Nr. 47 1807 X 16: Gedruckte Verordnung des kgl. bayr. Guberniums in Tirol, die die Abschaffung von Feiertagen und Verbot aller an sie knüpfenden Kennzeichen und Handlungen festlegt.

Orig. Pap., 3 Bl.

Nr. 48 1807 XI 5: Auftrag des bayr. Landgerichtes Reutte, je ein Exemplar der Ordnung (vgl. Nr. 47) dem Lermooser und Ehrwalder Kuraten zu übergeben, damit sie es an der Kirchentüre anschlagen.

Orig. Pap., 1 Bl.

Nr. 49 1808 I 16: Erlaß des kgl. bayr. Landgerichtes Reutte gegen das Wildern auf dem Jagdrevier Lermoos und Berwang, das vom Salzfaktor Johann Nepomuk von Dietrich gepachtet ist.

Orig. Pap., 2 Bl.

Nr. 50 1808 X 23: Übersendung von 200 fl an den Anwalt von Lermoos Johann Georg Jäger für Salzlieferungen.

Orig. Pap., 1 Bl.

Nr. 51 1809 III 23: Erlaß des bayr. Landgerichtes Reutte an die Anwaltschaft Lermoos bezüglich der Widerspenstigkeit der Gemeinden Lermoos, Biberwier, Ober- und Untergarten gegen die vom König angeordnete Konskription. Es war zu Widersetzlichkeiten und Protesten gekommen, die Gemeinden wurden mit Exekutionstruppen belegt und Lermoos wurde eine Geldstrafe von 500 fl, Biberwier von 570 fl, Ober- und Untergarten von 230 fl auferlegt. Von dieser Strafe ausgenommen wurden Herr von Dietrich, die vier Gewalthaber von Lermoos, der Posthalter Johann Georg Jäger und die Witwe nach Josef Lagg, welche alle am 20. Februar ihre Söhne in die Musterrolle aufnehmen ließen, weiters Josef Sterzinger in Biberwier, der gegen das Verhalten seiner Gemeinde beim Landgericht Füssen förmlich protestiert hatte.

Orig. Pap., 8 Bl.

Nr. 52 1809 IV 23: Paß für Katharina Geißer aus Ehrwald, die mit Strickereien nach Imst und zurück will.

Orig. Pap., 1 Bl.

Nr. 53 1809 V 3: Gedruckte Proklamation im Namen des Kaisers Franz I., in der versprochen wird, eine halbe Million Patronen, Pulver und bedeutende "Artillerie-Vorräthe" nach Tirol zu schicken.

Orig. Pap., 1 Bl.

Nr. 54 1809 V 19 (Mühle zu Vomperbach): Abschrift des Erlasses des kommandierenden bayr. Generals Fürst Werndorfer an die Schutzdeputation in Innsbruck, in der eine Waffenstillstandsverlängerung abgelehnt wird und die Einstellung der Feindseligkeiten im Falle eines sofortigen Rückzuges der Aufständischen angeboten wird.

Orig. Pap., 1 Bl.

Nr. 55 1809 V: Proklamation über den Sieg des Erzherzog Karls bei Aspern.

Orig. Pap., 1 Bl.

Nr. 56 1809 VI 18: Gedruckte Proklamation des k.k. Oberstleutnant und Vorpostenkommandanten Paul Freiherr von Taxis, in der Nachrichten aus dem Hauptquartier Erzherzog Karls über die militärische Lage gegeben werden.

Orig. Pap., 1 Bl.

Nr. 57 1809 VII 30: Erlaß des kaiserl. Generals Freiherr von Buol an die Schutzdeputation in Reutte, Verständigung vom Abschluß des Waffenstillstandes und von der Räumung Tirols durch die kaiserlichen Truppen. Es wird zur Ruhe und Unterwerfung aufgerufen.

Orig. Pap., 2 Bl.

Nr. 58 1809 VII 30: Anton Freiherr von Schneeberg, Generalkommissar des Innkreises, verlaublicht die Räumung Tirols, Waffenstillstand, Rückzug der k.k. Truppen und fordert zu Gehorsam und Ergebung auf.

Orig. Pap., 1 Bl.

Nr. 59 1809 VII 31: Verlautbarung des Generalkommissars des Innkreises, daß sich ca. 20.000 Mann französischer und alliierter Truppen in Tirol versammeln und daß für ihre Verpflegung gesorgt werden muß.

Orig. Pap., 2 Bl.

Nr. 60 1809 VIII 18: Orig. Druck (+ 2 Abschriften) des Befehls Andreas Hofers, Oberkommandant in Tirol, nach dem Sieg über die Feinde alle weaffenfähigen Männer vom 18. bis zum 60. Lebensjahr in Kompanien mit gewählten Offizieren zu formieren und Ständeslisten einzusenden.

Orig. Pap., 4 Bl.

Nr. 61 1809 VIII 23: Gedruckte Proklamation (2 Exemplare) des Andreas Hofer, die Ordonnanzen genau zu befolgen.

Orig. Pap., 2 Bl.

Nr. 62 1809 VIII 25: Abschrift eines Aufrufes des Andreas Hofer zu Gottesfurcht und Befreiung von allen Lastern und zur züchtigen Tracht der Frauen.

Orig. Pap., 1 Bl.

Nr. 63 1809 IX 1: Gedruckter Aufruf (3 Exemplare) des Andreas Hofer, trotz des Waffenstillstandes und der Friedensverhandlungen des Hauses Osterreich das Land weiterhin zu verteidigen, bis zum Erscheinen der k.k. Truppen Gehorsam zu zeigen und die Organisation der Truppen zu erhalten.

Orig. Pap., 3 Bl.

Nr. 64 1809 IX 1: Gedruckte Proklamation Andreas Hofers, durch die die Pfannhausarbeiter zu Hall, die Schmelzer zu Brixlegg, die Messingarbeiter zu Achenrain (Kramsach) und bestimmte Beamte vom Landesaufgebot ausgenommen werden.

Orig. Pap., 1 Bl.

Nr. 65 1809 IX 10: Gedruckte Proklamation des Andreas Hofers, in der für Säumigkeit beim Ausrücken der Kompanien Strafe angedroht wird.

Orig. Pap., 1 Bl.

Nr. 66 1809 IX 22: Gedruckte Proklamation des Andreas Hofer, daß von allen Steuerpflichtigen die zu entrichtenden Abgaben unverzüglich geleistet werden sollen (5 Exemplare).

Orig. Pap., 5 Bl.

Nr. 67 1809 IX 25: Gedruckte Proklamation des Andreas Hofer, daß ab sofort wegen der ungeheueren Belastung des Staatshaushaltes ein "forcirtes Darlehen" (= Anleihe) des Landes Tirol beschlossen wurde.

Orig. Pap., 1 Bl.

Nr. 68 - 76

Nr. 68 1809 IX 25: Verbot des Eingreifens der Defensionsstellen in politische Angelegenheiten. Gedruckte Proklamation (3 Exemplare).

Orig. Pap., 3 Bl.

Nr. 69 1809 IX 25: Gedrucktes Mandat des Andreas Hofer, daß die landschaftlichen Steuerabgaben ausnahmslos sofort abzuführen sind (3 Exemplare).

Orig. Pap., 3 Bl.

Nr. 70 1809 IX 7: Auftrag an die Anwaltschaft Lermoos, zwei Reitpferde bereitzuhalten, die jederzeit angefordert werden können.

Orig. Pap., 1 Bl.

Nr. 71 1809 XI 2: Abschrift des Befehles des französischen Vorpostenkommandanten in Füssen Chevalier de Rougè an das Landgericht Füssen, Amnestie des Kaisers Napoleon für alle die Waffen niederlegenden Bewohner von Tirol zu gewähren, entsprechend dem Friedensvertrag der Kaiser von Österreich und Frankreich, und Androhung der Strafe für Renitente.

Orig. Pap., 1 Bl.

Nr. 72 1809 IX 3: Obermittlung des Schreibens (Nr. 71) an den Kommandanten der Schützen in Reutte durch das königl. Landgericht Füssen und Bereiterklärung zu Verhandlungen mit einem Abgesandten.

Orig. Pap., 1 Bl.

Nr. 73 1809 XI 3: Abschrift des Kommandos Reutte an das Oberkommando in Tirol zu Steinach (oder wo immer!) durch Eilboten: Es teilt das durch einen Franziskaner als Parlamentär übersandte Schreiben des Landgerichtes Füssen (Nr. 71/72) mit und bittet um Verständigung über den Stand der Waffenruheverhandlungen. Das Reuttener Kommando hat das Füssener Landgericht in Kenntnis gesetzt, daß es sich beim Oberkommando Weisung hole und einstweilen die Feindseligkeiten einstelle.

Orig. Pap., 2 Bl.

Nr. 74 1809 XI 10: Jakob Siberer, k.k. Landeschützenmajor, schreibt an Josef Marberger Landrichter zu Silz: Der Friede ist zwischen Österreich und Frankreich abgeschlossen. Das Pustertal, Etschland, Eisack- und unteres Inntal von bayr.-franz. Truppen besetzt. Im Oberinntal möge Ruhe und Ordnung gehalten werden, die Waffen niedergelegt und nach Hause gegangen werden. In diesem Falle gilt die Amnestie. Andreas Hofer hat das Kommando niedergelegt, Siberer hat für Tirol die Wiederherstellung der Ordnung übernommen.

Orig. Pap., 2 Bl.

Nr. 75 1809 XI 12: Gedruckte Proklamation (deutsch-italienisch) des Vizekönigs Eugen Napoleon mit der Forderung, sich zu unterwerfen kraft des Friedensvertrages. Wer sich fügt, wird amnestiert, Waffenbesitz wird mit der Todesstrafe belegt.

Orig. Pap., 1 Bl.

Nr. 76 1809 XII 8: Gedruckte Anordnung des Fürstbischofs Karl Franz von Brixen an die Geistlichkeit seiner Diözese, Ruhe und Ordnung zu halten, jeden Widerstand aufzugeben und dem neuen Landesherrn

Gehorsam zu erweisen.

Orig. Pap., 1 Bl.

Nr. 77 1810 I 8: Vollmacht des Brigadekommandanten für den Anwalt in Ler-
moos, eine beim Müller in Ehrwald eingelagerte Kiste zu
beheben und zu überbringen.

Orig. Pap., 1 Bl.

Nr. 78 1810 III 7: Das Landgericht Reutte erteilt dem Anwalt in Lermoos den
Auftrag, mit Hilfe auch der Pfarre Bichlbach für Mehl-
und Branntweinfuhren, die von Kempten in Lermoos eintreffen werden, Pferde zu
stellen zum Transport nach Nassereith.

Orig. Pap., 1 Bl.

Nr. 79 1810 III 27: Das kgl. bayr. Landgericht Werdenfels gibt Nachricht von
der bevorstehenden öffentlichen Versteigerung des Kain-
zenbades bei Partenkirchen.

Orig. Pap., 2 Bl.

Nr. 80 1810 IV 9: Das kgl. bayr. Landgericht teilt den Anwaltschaften in Zwi-
schenthoren die Bestimmungen über An- und Verkäufe, über
Heirat, Desserteure, Militärpflicht, Behandlung der Tiroler Rekruten etc. mit.

Orig. Pap., 2 Bl.

Nr. 81 1810 IV 9: Erlaß des Landgerichtes bezüglich der Lieferung von Fleisch,
Heu und Stroh für die kgl. Truppen.

Orig. Pap., 1 Bl.

Nr. 82 1810 IV 21: Einige Untertanen haben von den Soldaten Brot gekauft. Dies
wird nun unter Strafandrohung strengstens untersagt.

Orig. Pap., 1 Bl.

Nr. 83 1810 - 1828: Auftrag des kgl. Landgerichtes Reutte an die Anwaltschaft
Lermoos: Die Ehrwalder Schanze soll durch die Lermooser
Untertanen demoliert werden (1810 VI 16). Dazugehörnde Akten von 1810 - 1828.
Es handelt sich um das frühere Zollhaus in Ehrwald, die Kordonistenkaserne auf
der Schanz und das "Kordonistenhäusl" auf dem Thörle. Das Gebäude auf der Schanz
wurde bereits 1805 in öffentlicher Versteigerung von der Gemeinde Lermoos durch
die Anwaltschaft erworben, 1810 fand eine neuerliche Versteigerung statt, bei
der das Zollhaus auf dem Thörle für Ehrwald ersteigert wurde.

Orig. Pap., 42 Bl.

Nr. 84 1810 VI 23: Gedrucktes Patent König Max Josefs von Bayern über die
Abtretungen im Etsch- und Eisackkreis an Frankreich.

Orig. Pap., 1 Bl.

Nr. 85 1810 IX 15: Josef Kornemann und Maximilian Josef Mussiman wurde zu
Rechtsanwälten des Landgerichtes Reutte ernannt.

Orig. Pap., 1 Bl.

Nr. 86 1810 XII 4: Das Landgericht Reutte erteilt den Auftrag an den Post-
meister, von den bei ihm stehenden, während der Insur-
rektion in Schweiganger oder Kaufbeuren geraubten Fohlen keines zu veräußern.

Orig. Pap., 2 Bl.

Nr. 87 1810 XII 22: Diätenrechnung des Anwaltes für die Jahre 1808 - 1810 (mit beiliegenden Spezifikationen) über in Reutte be- gewohnten Konferenzen.

Orig. Pap., 6 Bl.

Nr. 88 1811 VII 19: Das Landgericht Reutte erläßt an die Anwaltschaft Lermoos den Befehl, den Handel mit Dosen oder Pfeifenköpfen, die das Bild des Herzogs von Braunschweig oder Andreas Hofers tragen, zu verbieten.

Orig. Pap., 1 Bl.

Nr. 89 1812 II 25: Es wurden die Kapitaliensteuern mit 1/2 Kreuzer pro Gul- den festgelegt. Einziehung von Privat- und Gemeindegapital zur allgemeinen Schuldentilgung.

Orig. Pap., 5 Bl.

Nr. 90 1808/1812: Exemplare der Innsbrucker Zeitung Nr. 45 (1809) und Augsburg- burger Ordinari-Postzeitung (1808/1812).

Orig. Pap., 4 Bl.

Nr. 91 1813 VIII 29: Auftrag und Warnung des Landgerichtes Reutte (Land- richter Attlmayr) an die Gemeinden des Gerichtsbezir- kes Reutte, nachdem der Krieg Österreichs und seiner Alliierten an Frank- reich und seine Bundesgenossen erklärt worden ist, Ruhe zu bewahren, die friedlichen Täler von den Kämpfen zu schützen, die Anarchie von 1809 zu ver- meiden und durch Gewaltmänner in jeder Gemeinde die Ordnungsaufgaben erleich- tern zu lassen.

Orig. Pap., 2 Bl.

Nr. 92 1813 IX 12: Geheimerlaß des Landgerichtes (Landrichter Attlmayr): Die Bevölkerung wird gewarnt, durch Verbreitung von Sie- gesnachrichten den Aufstand hervorzurufen und die Trauerszenen von 1809 zu erneuern.

Orig. Pap., 1 Bl.

Nr. 93 1813 IX 15: Zwei persönliche Briefe von Attlmayr an den Anwalt von Lermoos mit dem selben Inhalt wie Nr. 92.

Orig. Pap., 2 Bl.

Nr. 94 1813 IX: Es werden von versammelter Gemeinde Männer erwählt, die für Ruhe und Ordnung in der Gemeinde zu sorgen haben. Wahrschein- lich aber nicht zur Durchführung gelangt.

Orig. Pap., 2 Bl.

Nr. 95 1813 X 1: Das kgl. Landgericht erteilt an alle Wirte den Auftrag, den Fremden den Paß abzufordern und der Anwaltschaft oder den Gwalthatern oder Gerichtsverpflichteten vorzulegen. (Beiliegend ein Leihzettel: "Original am 24.10.1947 Onkel Friedrich für Hof. Attlmayr zur Einsicht gegeben"; das Original wurde nicht wieder eingestellt).

Orig. Pap.

Nr. 96 1813 XII/1814 I: Aktenkonvolut: Einberufung der Konkribierten und Nationalgardeverpflichteten der Gemeinde Lermoos, Ehrwald und Biberwier durch gedruckte kgl. bayr. Proklamationen und durch das Landgericht in Reutte (Landrichter Attlmayr). Die Einberufung erfolgt gegen den

gemeinsamen Feind aller deutschen Länder (Napoleon) und "für die Selbständigkeit des Vaterlandes" (damit ist zu dieser Zeit Bayern gemeint). Die Gemeinden widersetzten sich, die Anwälte und Dorfmeister bemühten sich vergeblich um eine Einhaltung der Befehle.

Orig. Pap., 24 Bl.

Nr. 97 1814 V 3: Auftrag des Landrichters Attlmayr an den Anwalt von Lermoos, für die Kaiserin Louise und ihre Suite Unterkunft und Nachtlager in Lermoos zu besorgen. Dieser Befehl gilt auch für den Salzfaktor Herrn von Dietrich. Es werden Anweisungen für den Empfang gegeben (Böllerschießen).

Orig. Pap., 2 Bl.

Nr. 98 1814 IX 20: Gedruckte Kundmachung des k.k. bevollmächtigten Einrichtungskommissars Hofrat von Roschmann an sämtliche Untertanen Tirols und Vorarlbergs betreffend der unverzüglichen Eintreibung der rückständigen Gefälle und Steuern.

Orig. Pap., 4 Bl. (2 Exemplare)

Nr. 99 1814 XII 11: "Rechtfertigung der Tiroler wegen Ergreifung der Waffen". In dieser handschriftlichen Rechtfertigung werden die Gründe genannt, die zum Aufstand geführt haben. Hauptsächlich ist das Verhalten der Bayern daran schuld.

Orig. Pap., 16 Bl.

Nr. 100 1815 I 29: Orig. Druck der Kundmachung des Hofkommissars von Roschmann bezüglich der Feierlichkeiten anlässlich des bevorstehenden Geburtstages des Kaisers.

Orig. Pap., 1 Bl.

Nr. 101 1815 V 1: Das Landgericht Reutte erteilt den Auftrag an den Anwalt zu Lermoos, die Übergabe Tirols an den neuen Gouverneur Graf Wallis und die Beurlaubung des Hofkommissars von Roschmann zu publizieren.

Orig. Pap., 1 Bl.

Nr. 102 1815 X 17: Orig. Druck des Aufrufes des Gouverneurs von Tirol und Vorarlberg Graf Bissingen zur Bildung eines Tiroler Jägerregiments (4 Batall.) aus Landesbewohnern mit dem Namen "Kaiserjäger".

Orig. Pap., 1 Bl.

Nr. 103 1799 - 1814: Aktenkonvolut von Ansuchen um die Baubewilligung in den Gemeinden Lermoos, Garten, Ehrwald. Zahlreiche Pläne und Grundrisse beiliegend.

Orig. Pap.

Nr. 104 1812 - 1815: Umfangreiche Formularsammlung zum Handgebrauch des Anwaltes und Muster für Bestandskontrollen, Einsetzverträge, Pfändungen, Bürgschaften, Vollmachten, Heiratskontrakte, Kaufbriefe, Pachtverträge, Quittungen, Reverse etc.

Orig. Pap.

III. AKTEN DER ANWALTSCHAFT LERMOOS 1815/1816 - 1844

Nr. 105 1815/1816: Akten betreffend der turnusweisen Bewachung des Magazinstadels in Reutte durch die Gemeinden in Zwischenthoren, darunter Protokoll des Anwaltes und der Gewaltherrn von Lermoos mit dem zur Wache beistimmten Andreas Schnitzer aus Reutte.

Orig. Pap., 6 Bl.

Nr. 106 1816 V 17: Erlaß des k.k. Landgerichtes an die Anwaltschaft Lermoos betreffend die Auflage einer Steuer zur Deckung der Aufwandskosten für den Empfang des Kaisers in Innsbruck anläßlich der Wiederherstellung der Landesverfassung und der Huldigungsfeier.

Orig. Pap., 1 Bl.

Nr. 107 1816 VI 14: Vorschrift für die Rechnungslegung der Anwaltschaft und der Gemeindevorsteher von Lermoos und Biberwier.

Orig. Pap., 4 Bl.

Nr. 108 1816 X 10: Brief des Bürgermeisters von Reutte Alois Ferdinand Bauer an den Anwalt von Lermoos Jäger, in dem er diesen die Kurrende über die Abfassung der Gemeinderechnung zuschickt.

Orig. Pap., 1 Bl.

Nr. 109 1816 XI 20: Der Anwalt Jäger läßt durch den Gemeindeschreiber den Gemeindeausschuß zusammenrufen, um mit ihm über die Verpachtung des Mittelberges, der Neuweide und des Fasselberges zu beraten.

Orig. Pap., 1 Bl.

Nr. 110 1817 I 30: Die Lermooser müssen für Weiderecht, die sie im Gericht Werdenfels genießen, eine Steuer entrichten. Diese sollten sie mit jener Steuer vergleichen, die Werdenfeler Untertanen entrichten müssen, wenn sie Weidrechte im Gebiet der Anwaltschaft Lermoos haben. Sollte diese niedriger sein als die von den Lermoosern zu zahlende, ist Bericht an die Kreisstelle zu machen.

Orig. Pap., 1 Bl.

Nr. 111 1817 II 2: Der Gemeindeschreiber berichtet dem Anwalt, daß das Wörterbuch des Ignaz Johann Moser (= Lehrbehelf) von der Gemeinde Ehrwald nicht gewünscht wird. Weiters wird berichtet, daß von dem Weiderecht auf der "Naidernacht" von den Garmischern keine Steuer verlangt wurde. Auch sei kein Ehrwalder in Garmisch in Arrest genommen oder mit Stockhieben bestraft worden.

Orig. Pap., 1 Bl.

Nr. 112 1817 VII 12: Das k.k. Landgericht in Reutte erteilt der Anwaltschaft Lermoos den Auftrag, alle Personen aus der Gemeinde Ehrwald nicht gewünscht wird. Weiters wird berichtet, daß von dem Weiderecht auf der "Naidernacht" von den Garmischern keine Steuer verlangt wurde. Auch sei kein Ehrwalder in Garmisch in Arrest genommen oder mit Stockhieben bestraft worden.

Orig. Pap., 3 Bl.

Nr. 113 1817: Aktenkonvolut zur Notstandsaktion in Tirol: Es geht dabei um den kaiserlichen Vorschuß von 20.000 fl., Errichtung von Rumfordsuppenanstalten, Verbot des vorzeitigen Getreideschnittes, Erlaubnis zu Lotterieranleihen usw.

Orig. Pap., 24 Bl.

Nr. 114 1817: Landesgerichtliche Bekanntmachung der Höchstpreise für Metzger, Bäcker und Müller, weiters Maß- und Gewichtsvorschriften.

Orig. Pap., 2 Bl.

Nr. 115 1817 VI 26: Erlaß des k.k. Landgerichtes Reutte an die Anwaltschaft Lermoos über die "amtsdienerlichen Ganggebühren". (15 kr pro Meile).

Orig. Pap., 1 Bl.

Nr. 116 1817 VI 26: Orig. Druck des Steuergesetzes. § 1 - § 3 fehlen.

Orig. Pap., 4 Bl.

Nr. 117 1818 IV 20: Anfrage des k.k. Landgerichtes Reutte an die Anwaltschaft Lermoos bezüglich der Holzlege des Anton Fassers in Ehrwald bzw. deren baulichen Zustand.

Orig. Pap., 1 Bl.

Nr. 118 1819 II 1: Rechnung des Gemeindegemeindeführers Josef Hosp in Ehrwald über die Konferenzen in Reutte von 1809 bis 1816 und a-conto-Bestätigung.

Orig. Pap., 1 Bl.

Nr. 119 1819 IV/V: Gemeindebeschuß bezüglich des Almaftriebes auf die Almen Häselgehr, Dormitz, Neuweide, Mittelberg etc.

Orig. Pap., 3 Bl.

Nr. 120 1819 VII 21: Erlaß des k.k. Landgerichtes Reutte an die Bezirksvorsteherung in Lermoos, worin die Aufnahme von Fremden ohne Anmeldung verboten wird und der Auftrag erteilt wird, die Pässe abzufordern und einzusenden.

Orig. Pap., 2 Bl.

Nr. 121 1819 IX 1: Holzlieferungsvertrag zwischen Josef Jäger und Andreas Bader einerseits und Silvester Seitz von Mittenwald andererseits.

Orig. Pap., 3 Bl.

Nr. 122 1820: 6 Boletten für Jäger.

Orig. Pap., 6 Bl.

Nr. 123 1820 II 29: Salzfrachtpreise für das Jahr 1820 pro Faß:
 Nassereith - Lermoos 47 kr
 Lermoos - Reutte 44 kr
 Reutte - Nesselwängle 44 kr
 Nesselwängle - Hindelang 45 kr
 Hindelang - Immenstadt 20 kr
 Immenstadt - Simmerberg 46 kr
 Simmerberg - Bregenz 1 fl

Orig. Pap., 1 Bl.

Nr. 124 1820 III 12: Schreiben des k.k. Landgerichtes an die Bezirksvor-
stehung von Lermoos bezüglich der Holzschlägerung in
Privatwäldern (bis zu 40 Stämme für den Hausbedarf pro Jahr erlaubt). Schlä-
gerung über 40 Stämme bedürfen der forstamtlichen Bestätigung.

Orig. Pap., 2 Bl.

Nr. 125 1820 VI 29: Die Gemeinde Biberwier macht der Anwaltschaft ihre Wün-
sche bezüglich der Strafen für verbotenes Weiden, Mähen
etc. bekannt.

Orig. Pap., 1 Bl.

Nr. 126 1820 VII 19: Schreiben des k.k. Landgerichtes Reutte an die Anwalt-
schaft Lermoos bezüglich der Maßnahmen für die Demo-
lierung eines Steiges im sog. "Reintal". Von Seiten der Gemeinde ist nichts
einzuwenden.

Orig. Pap., 2 Bl.

Nr. 127 1820 VIII 1: Unter Hinweis auf das Gubernialdekret vom 6.III.1819
wird den Wirten noch einmal unter Androhung von einer
Geldstrafe aufgetragen, um 22.00 Uhr die Gasthäuser zuzusperren.

Orig. Pap., 1 Bl.

Nr. 128 1820 VIII 1: Der Lermooser Jagddistrikt, den derzeit Johann Nepomuk
von Dietrich gepachtet hat, wird vom Rentamt Reutte für
6 Jahre an den Meistbietenden verpachtet.

Orig. Pap., 1 Bl.

Nr. 129 1820 XI 30: Das Landgericht fordert von der Anwaltschaft Lermoos einen
geheimen Bericht darüber, wie lange es Brauch ist, dem
Waldamte bei der "Waldhätigung" Diäten bzw. eine Remuneration zu zahlen.

Orig. Pap., 1 Bl.

Nr. 130 1809 - 1815: Aufstellung der Konferenzdiäten des Anwaltes von Ler-
moos vom 1.VII.1814 bis Ende Oktober 1821 und summa-
rische Angabe 1809 - 1815.

Orig. Pap., 3 Bl.

Nr. 131 1821 - 1824: Liquidation mit der Pfarre Lermoos mit Nachträgen von
1815 - 1820.

Orig. Pap., 2 Bl.

Nr. 132 1820 XII 12: Schreiben des Grenzzollamtes Ehrwald an die Anwalt-
schaft Lermoos, in dem das Verbot erlassen wird, Kom-
merzialgüter bei Wirts- oder Privathäusern ab- oder umzuladen bei einer Stra-
fe von 10 fl. W.W. gemäß der beiliegenden Kundmachung der k.k. Finanzdirektion
Innsbruck vom 23.V.1818.

Orig. Pap., 3 Bl.

Nr. 133 1821 VII 10: Aktenkonvolut bezüglich des Armen- und Bettlerwesens in
Lermoos. Dabei werden nur zwei Bettler erwähnt, Hierony-
mus Bader und Gertraud Klotz.

Orig. Pap., 10 Bl.

Nr. 134 1822 I 24: Schreiben des Landgerichtes Reutte an die Anwaltschaft Reutte bezüglich Maßnahmen gegen das Bettlerwesen.

Orig. Pap., 2 Bl.

Nr. 135 1822 III 14: Das Landesgericht Reutte schreibt an die Anwaltschaft Lermoos und übersendet die Statuten der neugegründeten Innsbrucker Sparkasse und verlangt einen Bericht, ob man eventuell auch eine solche in dem Gericht Ehrenberg einrichten solle.

Orig. Pap., 2 Bl.

Nr. 136 1823 II 21: Das Landgericht Reutte teilt der Anwaltschaft Lermoos mit, daß Wilddiebstahl (Wildern) als gemeiner Diebstahl geahndet wird und daß jeder Wilderer gefangengenommen und dem Gericht überstellt werden muß.

Orig. Pap., 2 Bl.

Nr. 137 1824 I 31: Schuldschein der Josefa Somin in Biberwier für 150 fl.

Orig. Pap., 2 Bl.

Nr. 138 1824 X 16: Der Anwaltschaft Lermoos wird vom Landgericht der Auftrag erteilt, Roggenbrot für die Kordonsoldaten in Schattwald, Tannheim, Heiterwang, Lermoos, Ehrwald und Biberwier zu liefern.

Orig. Pap., 2 Bl.

Nr. 139 1825 IV 25: Das Landgericht in Reutte erteilt dem Bartlme Kerber in Lermoos die Erlaubnis, aus Erdäpfeln und Getreide Branntwein zu brennen.

Orig. Pap., 2 Bl.

Nr. 140 1826 IV 27: Das Landgericht Reutte übersendet der Anwaltschaft Lermoos eine Abschrift der Bestimmungen des Kreisamtes Imst über die Aufnahme und Gebühren in öffentlichen Krankenanstalten.

Orig. Pap., 2 Bl.

Nr. 141 1826 V 1: Ausschreibung der Jagd von Lermoos und Berwang, die derzeit Johann Nepomuk von Dietrich gepachtet hat, an den Meistbietenden.

Orig. Pap., 1 Bl.

Nr. 142 1826 V 2: Das k.k. Rentamt Reutte gibt eine Reihe von öffentlichen Versteigerungen von Realitäten, Jagden und Fischereien im Rentamtsbezirk Imst bekannt.

Orig. Pap., 6 Bl.

Nr. 143 1826 VII 4: Das Landgericht Reutte gibt der Anwaltschaft Lermoos die Insertionsgebühr von 3 fl 28 kr für die Versteigerung des Salzstadels in Lermoos bekannt.

Orig. Pap., 1 Bl.

Nr. 144 1826 IX 3/XI 29: 2 Schreiben bezüglich der Fuhrpreise für Holz (auf 20 Jahre) aus dem Klausenwald und dem Lechtal vom Rechen in Rieden auf den Fernpaß. Diese Lieferungen sind für die Saline bestimmt.

Orig. Pap., 5 Bl.

Nr. 145 1826 XI 19: Schreiben des Landerichtes Reutte an die Anwaltschaft Lermoos bezüglich der Behandlung der Zollbolletten.

Orig. Pap., 2 Bl.

Nr. 146 1817 - 1826: Erlässe des Landgerichtes Reutte bezüglich der Brottarife (zum Teil auch Fleischtarife).

Orig. Pap., 49 Bl.

Nr. 147 1826: Erbschaftsteilung zwischen Franz Posch und Lukas Spillmann nach Philip und Anna Posch. Beiliegend: 2 Genealogien der Familie Posch.

Orig. Pap., 10 Bl.

Nr. 148 1826 - 1827: Verzeichnis des Josef Bader von Biberwier bezüglich seiner zu erhaltenden Diäten (Besuch von Landtag, Eheschliessung etc.).

Orig. Pap., 3 Bl.

Nr. 149 1829 IV 1: Das k.k. Landgericht Reutte teilt der Anwaltschaft Lermoos die Bestimmungen zur Erteilung von Jagdscheinen mit.

Orig. Pap., 1 Bl.

Nr. 150 1830 VII 24: Voranschlag des Landgerichtes Reutte über die notwendigen Reparaturen und Anschaffungen für das Spital in Lermoos.

Orig. Pap., 2 Bl.

Nr. 151 1831 VIII 16/23: Zwei Schreiben des Landgerichtes Reutte an die Anwaltschaft Lermoos bezüglich der Guberhialkundmachung über Vorsichtsmaßnahmen zur Verhütung des Cholera.

Orig. Pap., 6 Bl.

Nr. 152 1832 ca.: Von 1821 - 1826 war Lermoos Sitz des Distriktsarztes ("Physikat"). 1826 hat man den Sitz nach Weißenbach verlegt, wodurch die Bevölkerung von Zwischenthoren benachteiligt wurde. Man sollte deshalb das Physikat wieder nach Lermoos verlegen. Als Anhang wird eine genaue (!) Bevölkerungsstatistik angeführt.

Weißenbach		Zöblen	186 Einwohner
am Lech	709 Einwohner	Schattwald	361 Einwohner
Vorderhornbach	231 Einwohner	Jungholz	250 Einwohner
Forchach	157 Einwohner	Lermoos	670 Einwohner
Elbigenalp	763 Einwohner	Biberwier	739 Einwohner
Stanzach	232 Einwohner	Ehrwald	1358 Einwohner
Elmen	400 Einwohner	Untergarten	97 Einwohner
Hinterhornbach	94 Einwohner	Obergarten	51 Einwohner
Häselgehr	514 Einwohner	Bichlbach	546 Einwohner
Bach	500 Einwohner	Lähn	298 Einwohner
Stockach	232 Einwohner	Berwang	831 Einwohner
Holzgau	665 Einwohner	Namlos	282 Einwohner
Hägerau	177 Einwohner	Heiterwang	515 Einwohner
Steeg	376 Einwohner	Reutte	2203 Einwohner
Kaisers	129 Einwohner	Vils	580 Einwohner
Tannheim	877 Einwohner	(Lech-)Aschau mit	
Nesselwängle	445 Einwohner	Wängle	1606 Einwohner
Grän	387 Einwohner		

Neben der genauen Bevölkerungszahlen werden auch die Entfernungen der Orte in Meilen angegeben.

Orig. Pap., 2 Bl.

Nr. 153 1832 V 18: Schreiben des Landgerichtes Reutte (Kopie) an das bayr. Gericht Werdenfels bezüglich einer kommissionellen Zusammenkunft (Grund: nicht angegeben).

Orig. Pap., 2 Bl.

Nr. 154 1832 VIII 25: Zur Prämierung von Zuchtstieren werden Prämien von 6, 8 und 10 fl ausgesetzt, wozu jeder Bewerber ein Zeugnis seiner Heimatgemeinde mitbringen muß.

Orig. Pap., 1 Bl.

Nr. 155 1832 XII 8: Jakob Sterzinger von Biberwier hat die Akzise für die Jahre 1832/33 einzuheben für Wein und Brandtwein, wie auch für Wirtsmetzgerei.

Orig. Pap., 2 Bl.

Nr. 156 1833 VIII 1/21: Der Gerber Mathias Kerber wird strengstens darauf hingewiesen, daß er den Misthaufen vor seinem Haus mit einer Bretterwand zu verkleiden hat.

Orig. Pap., 2 Bl.

Nr. 157 1834 III 7: Das Landgericht Reutte erteilt der Gemeindevorsteherung Lermoos, die Erlaubnis die Versteigerung der Realitäten der Witwe Bader nach Mathias Bader durch den Anwalt bekannt zu geben.

Orig. Pap., 1 Bl.

Nr. 158 1834 IV 9: Das Landgericht Reutte erteilt der Anwaltschaft Lermoos den geheimen Auftrag, alle Grenzzeichen, schriftliche Aufzeichnungen darüber etc. und zwar über die Grenzziehung gegen Bayern, dem Landgericht bekanntzugeben.

Orig. Pap., 1 Bl.

Nr. 159 1836 VIII 24/I 16: Zwei Erlässe des Landgerichtes Reutte an den Anwalt von Lermoos Jäger bezüglich Inventuren und Verlassenschaftsabhandlungen.

Orig. Pap., 3 Bl.

beiliegend: Taxrechnung für "Briefereien" (Inventuren, Verlassenschaftsabhandlungen etc.) von 1828 - 1830.

Nr. 160 1843 I 20: Lizitationsprotokoll bezüglich der Realitäten des Josef Sonnweber.

Orig. Pap., 4 Bl.

Nr. 161 1844 V 16: Verlassenschaftsabhandlung nach Maria Anna Schennach von Lermoos.

Orig. Pap., 2 Bl.

IV. SCHÜTZENKOMPANIEN LERMOOS UND EHRWALD

Nr. 162 1742 X 21: Einteilung und Wachordnung der einrollierten Herren und Schützen unter dem von Innsbruck bestätigten Kommando von Korporal Leopold Neuner für Lermoos, Korporal Michael Schreyer für Biberwier und Korporal Philipp Posch für Ehrwald. Diese Schützen sollten jeweils 14 Tage Dienst versehen, können jedoch ihren Dienst durch einen anderen, ebenfalls einrollierten Schützen leisten lassen.

Orig. Pap., 4 Bl.

Nr. 163 1809: Standes- und Verpflegslisten der Schützenkompanie des Hauptmannes Thomas Fasser (Adjutant Gabriel Pfennig), dann Hauptmann Gabriel Pfennig. Oberkommandant der drei Kompanien von Ehrwald, Lermoos und Biberwier ist der k.k. Schützenmajor Johann Nepomuk von Dietrich. Die Ehrwalder Kompanie ist eingeteilt nach den 5 Höfen: Holzerhof, Orterhof, Müllerhof, Zwischenpächerhof und Tieferthof. Weiters liegen bei: Materialrechnungen und Zahlungslisten.

Orig. Pap.

Nr. 164 1809 VI 7: Spezifikation über die Tagschichten beim Bau der neuen Hütte auf der Naider und Rechnung des Gabriel Pfennig für den Bau dreier neuer Hütten auf der Naider und auf dem Thörle.

Orig. Pap., 5 Bl.

Nr. 165 1809 - 1810: Rechnungen für Botengänge, Kugelgießgeräte, Hauptwache- und Stockhausdienst, Schanzarbeiten, Gefangennahme von Württembergern, Verpflegung und Betreuung von kranken bayr. Soldaten.

Orig. Pap., 9 Bl.

Nr. 166 1809 - 1821: Standeslisten und Abrechnungen der Kompanie der Pfarre Lermoos und Summar-Revision über die Empfänge und Ausgaben.

Orig. Pap., 2 Bl.

V. MARSCHDEPUTATIONSAKTEN 1807 - 1816

Nr. 167 1807 V 17: Erlaß bezüglich der Unterbringung, Verpflegung, etc. durchziehender Truppen. 11 Punkte umfassende Ordnung (2 Exemplare).

Orig. Pap., 4 Bl.

Nr. 168 1808 II 16: Jene Soldaten, die nicht zur Kavallerie gehören, haben ihre Rationen an Futter für ihre Pferde selbst zu bezahlen. Nur die Offiziere der Infanterie bilden davon eine Ausnahme.

Orig. Pap., 2 Bl.

Nr. 169 1808 II 23: Anordnungen bezüglich italienischer Truppen, die durch Tirol nach Italien marschieren. Jene Truppenteile, welche von Ulm kommend Augsburg nicht berührt haben, können Verpflegung und Unterkunft ohne Barzahlung erwarten.

Orig. Pap., 2 Bl.

Nr. 170 1808 III 10: Festsetzung der Verpflegungsrationen für die durch Tirol nach Italien und aus Italien zur großen Armee marschierenden Truppen.

Orig. Pap., 2 Bl.

Nr. 171 1808 III 23: Anordnung an die Marschdeputierten, daß sie die Tabellen bezüglich der Truppendurchmärsche genau auszufüllen haben und innerhalb von 3 Tagen - bei einer Strafe von 3 Talern - dem Landgericht vorzulegen haben.

Orig. Pap., 2 Bl.

Nr. 172 1808 IV 15: Wenn Truppen durch Staaten des Rheinischen Bundes marschieren, sollen die Truppenverpflegungen nicht mehr bar ausbezahlt, sondern über die Marschstationen abgerechnet werden. Davon ist nur die Provinz Tirol ausgenommen.

Orig. Pap., 2 Bl.

Nr. 173 1808 IV 23: Sobald die Truppen in Lermoos eintreffen, ist nach Reutte zu berichten, ob in Reutte für den Weiterzug Vorspannpferde bereitgestellt werden sollen.

Orig. Pap., 1 Bl.

Nr. 174 1808 V 4: Die Marschdeputation wird aufgefordert, monatlich die Durchmarschlisten innerhalb von 4 Tagen bei Strafandrohung von 3 Talern dem Landgericht Reutte zu übersenden.

Orig. Pap., 1 Bl.

Nr. 175 1808 VI 19: Bekanntmachung des kaiserl. franz. Kriegsministers Dejan über die Entschädigungen, welche für den Durchmarsch franz. Truppen durch bayr. Gebiet (auch Tirol!) geleistet werden.

Orig. Pap., 4 Bl.

Nr. 176 1808 VI 21: Bezüglich der Marschdeputation Lermoos und ihrer Rechnungslegung ist man gezwungen, wegen der vielen Fehler im Beisein eines Vertreters eine Kontrolle vorzunehmen.

Orig. Pap., 2 Bl.

Nr. 177 1808 VI 21: Brief ähnlichen Inhalts wie Nr. 176

Orig. Pap., 1 Bl.

Nr. 178 1808 VIII 27: Den durchmarschierenden Truppen muß nur die nötige "Hausmannskost", jedoch kein Bier und Wein verabfolgt werden.

Orig. Pap., 2 Bl.

Nr. 179 1808 XI : Brief des Landgerichtes Reutte bezüglich der zu leistenden Globalsteuer von insgesamt 185 fl 53 1/2 kr.

Lermoos	65 fl
Biberwier	42 fl 31 kr
Ehrwald	66 fl 45 kr
Obergarten	6 fl 9 kr
Untergarten	5 fl 29 kr

Orig. Pap., 1 Bl.

- Nr. 180 1809 II 12: Die Marschdeputation Lermoos muß für den Fall der Generalmobilmachung 2 Pferde im Alter von 6 - 9 Jahren, 14 1/2 Faust hoch und 140 - 180 fl wert in Bereitschaft halten (samt Saumzeug).
Orig. Pap., 2 Bl.
- Nr. 181 1809 III 24: Bezüglich eines Munitionstransportes von Innsbruck nach Kempten müssen an 3 Tagen je 20 Wägen bereitstehen, bzw. am Ende des Transportes weitere 120 Wägen.
Orig. Pap., 2 Bl.
- Nr. 182 1809 XI 31: Aufstellung der Marschdeputation Lermoos über die in der Anwaltschaft Lermoos einquartierten Truppen.
Orig. Pap., 2 Bl.
- Nr. 183 1809 XII 23: Die Quartiergeber haben den einquartierten Mannschaften kein Getränk wie Wein und Bier zu liefern.
Orig. Pap., 1 Bl.
- Nr. 184 1811 VII 21: Die anfallenden Kosten der Kordonsmannschaften, die im Gemeindehaus von Reutte einquartiert sind, sollen auf das ganze Landgericht verteilt werden.
Orig. Pap., 1 Bl.
- Nr. 185 1812 III 4: Den Anwaltschaften Heiterwang, Bichlbach und Lermoos wird der Befehl erteilt, raschest die Straßen für den Durchzug der franz. Truppen fahrbar zu machen bzw. sie mit Ausweichen zu versehen.
Orig. Pap., 2 Bl.
- Nr. 186 1812 IV 3: Gedruckter Tagesbefehl in franz. und deutscher Sprache, erlassen vom Generalintendanten Grafen Dumas, über die Verpflegung der Armee.
Orig. Pap.
- Nr. 187 1812 VI 27: Man soll für die "Armée d'Italie", die von Italien nach Dresden marschiert, Quartiere und Verpflegung vorbereiten. (in franz. Sprache).
Orig. Pap., 1 Bl.
- Nr. 188 1813 V 23/ 1813 VI 1: Chevalier de Rey, Chefkommissär der französischen Truppen in Italien, erläßt Anordnungen bezüglich des Truppeneinmärsches durch Bayern bzw. deren Verpflegung.
Orig. Pap., 1 Bl.
- Nr. 189 1813 V 31: Gedrucktes Regiment des kgl. bayr. Generalkommandos des Iller-Kreises über die Barzahlung der Vorspannleistungen (franz./dt./ital. Sprache).
Orig. Pap., 2 Bl. (2 Exemplare)
- Nr. 190 1813 - 1816: Akten zur Streitsache des Anwaltes Johann Josef Jäger in Lermoos und des Franz Anton Jäger in Bichlbach (Kläger) wegen eines im April 1813 durchgeführten Transportes eines französischen Artillerieparkes aus Italien nach Sonthofen und wegen der Pferde- und Wagenstellung dafür.

Franz Anton Jäger vertritt die Wagenhalter in Bichlbach, Xaver Amon die im Lechtal.

Orig. Pap.

Nr. 191 1802 - 1816: Übersichten und Ausweise über die Verpflegung, Vorspanne, Botengänge, Fouragelieferung, Desserteure, befreite Kriegsgefangene der öst., franz., ital., bayr. Truppen mit Angaben der Regimenter.

Orig. Pap., 2 cm

Nr. 192 1813 - 1825: Normalpreisfestsetzungen für die Marschdeputation.

Orig. Pap., 1/2 cm

Nr. 193 1819 - 1827: Regimentsverpfleglisten, Militärtransport-, Schub-, Vorspann-, Botenrechnungen u.a.

Orig. Pap., 2 cm

Nr. 194 1820 - 1824: Erlässe des Langerichtes in Reutte über Normalpreisbestimmungen für Vorspannpferde.

Orig. Pap., 6 Bl.

Nr. 195 1823/1824: Erledigung der ständischen Buchhaltung Innsbruck über die Marschrechnung der Station Lermoos; beiliegend diverse Ausweise, Tabellen und Aufstellungen 1823 ff.

Orig. Pap., 1 cm

Nr. 196a 1867 ff: Verschiedene Briefe des Marschdeputierten von Lermoos Johann Georg Jäger bezüglich seiner Entlohnung (200 fl/Jahr) bzw. der nicht erfolgten Auszahlung.

Orig. Pap.

Nr. 196 1823/24: Hauptausweis der Marschstation Lermoos.

Orig. Pap., 2 Bl.

Nr. 197 1824 II 24: Abrechnung über die Vergütung von Vorspann-, Schub- und Verpflegsleistungen der Marschstation Lermoos.

Orig. Pap., 2 Bl.

Nr. 198 1824 XII 21: Aufstellung des k.k. Land- und Kriminaluntersuchungsgewichtes Reutte über die von den Gerichten Aschau, Ehrenberg und Vils geleisteten Schubleistungen.

Orig. Pap., 2 Bl.

Nr. 199 1825 VIII 31: Erledigung der Abrechnung der Marschstation für das 1. Quartal 1825 mit beiliegenden Tabellen.

Orig. Pap.

Nr. 200 1827/28: Hauptausweis der Marschstation Lermoos über Marschkonkurrenzforderung im 1. und 3. Quartal.

Orig. Pap.

Nr. 201 1850 VIII 8: Eingabe des Marschdeputierten Jäger an das Bezirkskommis-

sariat wegen renitenter Vorspannpflichtiger.

Orig. Pap., 1 Bl.

Nr. 202 1850 X 6: Bezirkskommissariat schreibt an den Marschdeputierten bezüglich der Bestrafung des Ferdinand Bader wegen nicht geleisteter Vorspanndienste.

Orig. Pap., 2 Bl.

Nr. 203 1850 XI 5: Schreiben des Bezirkshauptmannes an den Marschdeputierten Jäger in Lermoos, daß er bis zur Ablöse durch eine geeignete Person den Dienst weiter zu versehen hat.

Orig. Pap., 1 Bl.

Nr. 204 1850 XI 6: Schreiben bezüglich der Amtsniederlegung des Marschdeputierten Jäger von Lermoos, in welcher Sache noch keine Entscheidung getroffen ist.

Orig. Pap., 2 Bl.

Nr. 205 1851 I 19: Übersendung des Rechnungsbetrages für die für den Soldaten Giovanni Zala geleisteten Vorspanndienste und Bitte, die Quittung an das Kaiserjägerregiment Nr. 23 zu schicken.

Orig. Pap., 2 Bl.

Nr. 206 1852 II 2: Der zuständige Landtagsausschuß hat sich mit einer Erhöhung der Entlohnung des Marschdeputierten Jäger von Lermoos einverstanden erklärt.

Orig. Pap., 2 Bl.

Nr. 207 1851 XI 7: Festlegung der Quartiergelder in Lermoos.

Orig. Pap., 2 Bl.

Nr. 208 1851 XI 26: Schreiben des Bezirkshauptmannes an den Marschdeputierten Jäger in Lermoos bezüglich der Einquartierungsgelder.

Orig. Pap., 1 Bl.

Nr. 209 1851: Landesgesetz- und Regierungsblatt für Tirol und Vorarlberg.

Orig. Pap., Druck

VI. STEUERAKTEN UND RECHNUNGEN

Nr. 210 1803 - 1833: Aktenkonvolut über Steuerakten und Rechnungen der Gemeinden Lermoos, Ehrwald und Biberwier, umfassend gedruckte Vorschriften, Inventare 1789 - 1833, Rechnungen, Summarien und Präliminarien Lermoos 1803, 1809 - 1813, 1816/17 bis 1831/32 mit Belegen und Erledigungen, Ehrwald 1817 - 1831, Biberwier 1832- 1833, weiters Klassensteuer 1820 - 1828, Formulare und Instruktionen.

Orig. Pap., ca. 5 cm

VII. ERLÄSSE DER BEZIRKSHAUPTMANNSCHAFT

Nr. 211 1861 - 1894: Erlässe der Bezirkshauptmannschaft Reutte, des Landesauschusses u.a., Kundmachungen, Vorladungen usw. an die Gemeindevorsteherung in Lermoos. Aktenkonvolut.

Orig. Pap., 2 cm

VIII. VARIA

Nr. 212 1773 - 1834: Gemeinde- und Anwaltschaftssachen (Feuerordnung, Steuernormale etc.) hauptsächlich nach 1820.

Orig. Pap., 1 cm

Nr. 213 1812: Aktenkonvolut über die Anwaltschaft, Truppentransporte, Marschdeputation u.a. in Lermoos.

Orig. Pap., 1 cm

Nr. 214 1807 - 1834: Aktenkonvolut über die bayr. Besetzung, Truppentransporte, Erhebung 1809 (Standeslisten) und Zeit nach dem Aufstand.

Orig. Pap.

Nr. 215 1784/1785: Steuerkataster der Gemeinde Lermoos.

Buch, Kartoneinband (farbig), unpaginiert.

Nr. 216 1784/85: Steuerkataster dem Gemeinde Ehrwald.

Buch, Kartoneinband (farbig), unpaginiert.

Nr. 217 1784/85: Steuerkataster dem Gemeinde Biberwier.

Buch, Kartoneinband (farbig), unpaginiert.

Abkürzungen:

anh.	.....	anhangend
aufgedr.	.....	aufgedruckt
B	.....	Breite
bayr.	.....	bayerisch
Bl.	.....	Blatt
ff	.....	folgende
fł	.....	Gulden (60 kr)
franz.	.....	französisch
H	.....	Höhe
ital.	.....	italienisch
kgł.	.....	königlich
k.k.	.....	kaiserlich-königlich
kr	.....	Kreuzer
m.	.....	mit
n.	.....	nördlich
Nr.	.....	Nummer
orig.	.....	original
öst.	.....	österreichisch
Pap.	.....	Papier
Perg.	.....	Pergament
Pl.	.....	Plica
S.	.....	Siegel
u.a.	.....	und anderes
vgl.	.....	vergleiche

PERSONEN-, SACH- UND ORTSINDEX

Achenrain	64	Bettler	37, 133
Adjutant	163	Bettlerwesen	133, 134
Akzise	155	Bevölkerungsstatistik	152
Allgäu	10	Bevölkerungszahlen	152
Alm	11	Bezirkshauptmann	203, 208
Almauftrieb	119	Bezirkshauptmannschaft Reutte ..	211
Almhütte	11	Bezirkskommissariat	201, 202
Almnutzung	4	Biberwier	1, 4, 5, 9, 10, 11, 16, 30, 32, 40, 51, 96, 107, 125, 137, 138, 148, 152, 155, 162, 163, 179, 210, 217
Almtrieb	4	Bichlbach ..	2, 7, 9, 10, 13, 21, 78, 152, 185, 190
Amon, Xaver	190	Bier	178, 183
Anger, "kottiger"	14	Binder	7
Ansager	9	Bissingen, Graf	102
Anwalt ...	8, 12, 14, 16, 18, 27, 31, 32, 50, 77, 78, 87, 88, 93, 96, 97, 101, 104, 105, 108, 109, 111, 130, 157, 158, 159, 190	Blumenbesuch	4
Anwaltschaft ...	40, 41, 42, 51, 70, 80, 83, 95, 106, 107, 110, 112, 115, 117, 125, 126, 129, 135, 136, 138, 140, 143, 145, 149, 151, 182, 185, 213	Bodensee	10
Anwaltschaftsbezirk	37	Böllerschießen	97
Anwaltschaftsdiener	37	Boletten	122
Anwaltschaftssachen	212	Bosch Hans	1
Arlesberg	11	Branntwein	139, 155
Armee	170, 186	Branntweinführen	78
"Armée d'Italie"	187	Bräuhaus	17
Armenkassier	38, 39	Bregenz	123
Armenversorgung	39	Brigadekommandant	77
Armenwesen	133	Brixlegg	64
Artilleriepark, franz.	190	Brottarife	146
Aschau	198	Bruderschaftskapital	34
Aspern	55	Brunnhueber Hans	4
Atlmayr	90, 92, 93, 95, 96, 97	Buchhaltung, ständische	195
Atzung	4	Buol, Freiherr von	57
Augsburg	169	Bürgermeister, Reutte	108
Augsburger Postzeitung	90	Bürgerschaft	104
Ausfahrtordnung	15	Chefkommissär	188
Bach	152	Cholera	151
Bäcker	7, 114	Defensionsstelle	68
Bader Andreas	121	Dejan	175
Bader, Ferdinand	202	Desserteur	42, 80, 191
Bader Hieronymus	133	Desserteurnormale	36
Bader Josef	148	Diätenrechnung	87
Bader Mathias	157	Diebstahl von Feldfrüchten	1
Baldung C. Canc. Tyrol	2	Dietrich, Herr von	51, 97
Bär	11	Dietrich, Johann Nepomuk von ...	49, 128, 141, 163
Baubewilligung	103	Dietrich, Peter Paul von	33
Bauer, Alois Ferdinand	108	Distriktsarzt	152
Bayern	84, 158, 188	Ditfurth, Karl von	45
Bergknappe	30	Dorfmeister	1, 6, 8, 11, 96
Berwang	4, 7, 49, 141, 152	Dormitz	11, 119
Besatzung, bayr.	214	Dosen	88
Bestandskontrollen	104	"Dreier"	4
		Dresden	187

Dumas, Graf	186	Franziskaner	73
Durchfahrpflicht	6	Friedensverhandlungen	63
Durchmarschliste	174	Fronbieters	21
		Fronfuhren	21
Edenlauch	17	Fronrdnung	21
Ehrenberg ... 1, 2, 4, 6, 7, 9, 10,		Fuhrleute	7, 16
12, 13, 14, 16, 17, 22,		Fuhrlohn	2, 19
30, 40, 41, 42, 135, 198		Fuhrpreise	144
Ehrwald 1, 4, 5, 9, 10, 11, 13,		Fuhrrecht	2
40, 46, 48, 52, 77, 83, 96,		Fürstbischof, Brixen	76
103, 111, 117, 118, 132, 138,		Füssen	2, 51, 71, 72, 73
152, 162, 163, 179, 210, 216			
Eilbote	73	Gaistal	10, 22
Eisackkreis	84	Galtalm	46
Eisacktal	74	Galtalpe	5
Elbigenalp	152	Galthirte	4, 11
Elmen	152	Galtvieh	29
"Engelen"	14	"Gams-Sulze"	22
Erbschaft	25	Garmisch	11, 111
Erbschaftsteilung	147	Garten	9, 103
Erdäpfel	139	"Gasteig"	6
Erlässe der Bezirkshaupt-		Gastgeber	17
mannschaft	211	Gasthaus	127
Erwerbsunfähiger	39	Geißer Katharina	52
Etschkreis	84	Geldstrafe	127
Etschland	74	Geldverraiter	31
Exekutionstruppen	51	Gemeindeausschuß	109
Eyrsch Michael	1	Gemeindebeschuß	119
		Gemeindegrund	1
Färber	7	Gemeindehaus	184
Fasselberg	109	Gemeindekapital	89
Fasser Anton	117	Gemeindeordnung	1
Fasser Thomas	163	Gemeinderechnung	108
Fassionsformulare	28	Gemeindesachen	212
Feiertag	1	Gemeindeschreiber 109, 111, 118	
Ferdinand Karl, Erzherzog	8	Gemeindevertreter, Lermoos	18
Fern	10	Gemeindevorsteher	107
Fernpaß	1, 9, 144	Gemeindevorsteher	157
Fernstein	4, 10	Gemeindegeweihe	1, 17
Fertiger	2	Generalintendant	186
Feuerordnung	212	Generalkommando, kgl. bayr.	189
Finanzdirektion	132	Generalmobilmachung	180
Fischbehälter	17	Gerber	155
Fische	7	Gerhabschaftsrechnung	25
Fischerei	142	Gericht	1
Fleisch	7, 81	Gericht, Tiroler	24
Fleischtarife	146	Gerichtsausschuß	8
Forchach	152	Gerichtsdienner	8, 27
Forstknecht	11	Gerichtsgeschworene	8
Forstüberreiter	6	Gerichtskasse	27
Fouragelieferung	191	Gerichtskonferenz	25
Franckh Georg	4	Gerichtsrödnner	8
Frank Georg	1	Gerichtsschreiber	7, 27
Frankreich	74, 84	Gerichtsschreiber, Ehrenberg	8, 9, 13, 22
Franz I., Kaiser	53		

Gerichtsverpflichteter	27	Iller-Kreis	189
Gespann	1	Immenstadt	123
Gestaig	14	Imst	52, 142
Getränke	183	Infanterie	168
Getreide	7, 139	Innkreis	58, 59
Gewalthaber	4	Innsbruck	39, 54, 132, 135, 140, 162, 181, 195
Globalsteuer	179	Innsbrucker Zeitung	90
Gotteshaus, Lermooser	2	Inntal	6, 74
Grän	152	Intestaterbfolge	23
Gries	9, 14	Italien ...	169, 170, 187, 188, 190
Grenzzeichen	158	Jagd	141, 142
Grenzzollamt, Ehrwald	132	Jagddistrikt, Lermoos	128
Gruebach, Alpe	4	Jagdscheine	149
Gschwandt	1, 6	Jäger	108, 109, 122, 159, 201, 203, 204, 206, 208
Gubernialdekret	35, 127	Jäger, Franz Anton	190
Gubernialpatent	34, 36	Jäger Georg	16
Gubernium	47	Jäger, Johann Georg ...	17, 50, 51, 196a
Hägerau	152	Jäger, Johann Josef	190
Halbfaß	10	Jäger Josef	121
Hall	10, 64	Jägerregiment, Tiroler	45
Handwerksbursch	37, 38	Jungholz	152
Häselgehr	11, 119, 152	Kainzenbad	79
Hauptausweis	196	Kaiserjäger	102
Hauptmann	163	Kaiserjägerregiment	205
Hauptmann, Ehrenberg	6, 8	Kaisers	152
Hauptwachedienst	165	Kaltenbrunn	1
"Hausmannskost"	178	Kammerrat	2
Heimweide	11	Kannnzen Georg	4
Heirat	80	Kapitaliensteuern	89
Heiratskontrakt	104	Karl, Erzherzog	54, 56
Heiterwang	1, 9, 13, 21, 138, 152, 185	Karl Franz, Fürstbischof von Brixen	76
Hendler Georg	15	Käse	7
Herting Ulrich	1	Kaufbeuren	86
Herzog v. Braunschweig	88	Kaufbrief	104
Heu	81	Kaufleute	2
Hindelang	123	Kaufmannsdiener	2
Hinterhornbach	152	Kaufmannsgüter	2
Hintermair Hans	1	Kavallerie	168
Hirschsulze	22	Kempten	78, 181
Hirte	1	Kerber Bartlme	139
Hochalpmeister	11	Kerber Hans	1, 4
Hohenegg, Franz	31	Kerber Mathias	156
Hofer, Andreas ..	60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 69, 74, 88	Kerber Simon	30
Hofferin Barbara	6	Kessler	7
Hohemoß	17	Kezler Ludwig	1
Holzerhof	163	Kircheler Hans	1
Holzgau	152	Kirchenkapital	34
Holzlieferungskontrakt	121	Klassensteuer	210
Holzordnung	40	Klausenwald	144
Holzschlägerung	124		
Hosp, Josef	118		
Huldigungsfeier	106		

Klotz Gertraud	133
Kloz Lukas	4
Kloz Oswald	4
Knewßly Konrad	1
Koch Jenewein	14
Koch Michael	14
"Kohlraiß"	6
Kolbegg	18
Kommandant	72
Kommandant, Ehrenberg	7, 13
Kommerzialgüter	132
Kommissar	2
Kompanie	166
Konskribierte	96
Konskription	51
Konkursfall	25
"Kordonistenhäusl"	83
Kordonistenkaserne	83
Kordonsmannschaften	184
Kordonsoldaten	138
Kornemann Josef	85
Korporal	162
Kotgraben	11
Kramsach	64
Krankenanstalten	140
Krankenversorgung	39
Kreisamt	19, 140
Kriegsminister, kaiserl. franz. ...	175
Kugelgießgeräte	165
Kupferschmiede	7
Kurat	48
Kuratelrechnung	25, 33
Lagg Josef	51
Lahn	9, 10, 13, 20, 152
Landesaufgebot	64
Landesgesetzblatt	209
Landesherr	76
Landeschützenmajor	74
Landesverfassung	106
Landgericht	80, 81, 95, 106, 124, 129, 138, 171
Landgericht Füssen ..	51, 71, 72, 73
Landgericht Reutte ..	46, 48, 49, 51, 78, 83, 85, 86, 88, 90, 96, 101, 112, 115, 117, 120, 126, 134, 135, 136, 139, 140, 143, 145, 146, 149, 150, 151, 153, 157, 158, 159, 174, 179, 194
Landgericht Werdenfels	79
Landrichter	17, 90, 92, 96, 97
Landrichter, Silz	74
Landstraße	17
Landtag	148
Landtagsausschuß	206

Land- und Kriminalunter- suchungsgericht Reutte	198
Laymann, Burckhard - von und zu Liebenau	6
Lech-Aschau	152
Lechtal	7, 144, 190
Lehrbehelf	111
Leinölschlag	30
Lermoos	1, 2, 4, 5, 6, 9, 10, 11, 12, 13, 16, 18, 19, 20, 21, 29, 33, 37, 38, 39, 41, 42, 48, 49, 50, 51, 70, 77, 78, 83, 88, 93, 96, 97, 101, 103, 105, 106, 107, 108, 110, 112, 115, 117, 120, 123, 124, 126, 128, 129, 130, 131, 132, 133, 136, 138, 139, 140, 141, 143, 145, 149, 150, 151, 152, 157, 158, 159, 161, 162, 163, 166, 173, 176, 179, 180, 182, 185, 190, 195, 196, 196a, 197, 200, 203, 204, 206, 207, 208, 210, 211, 213, 215
Leutasch	9, 10, 13, 22
Lizitationsprotokoll	160
Lotterieleihen	113
Louise, Kaiserin	97
Luchs	11
"Lußböser"	14
Magazinstadel	105
Mannschaft	183
Mantua	112
Marberger Josef	74
Maria Theresia, Kaiserin	24, 28
Marialtal	11
Marksteine	5
Markung	5
Markungsbrief	5
Marschdeputation	174, 176, 180, 182, 192, 213
Marschdeputationsakten	167-209
Marschdeputierter ..	171, 196a, 201, 202, 203, 204, 206, 208
Marschkonkurrenzforderung	200
Marschrechnung	195
Marschstation	21, 172, 196, 197, 199, 200
Maurer	7
Max Josef, König v. Bayern	84
Medikamente	39
Mehlfuhrer	78
Mehnhalter	21
Meikalpe	5

Messingarbeiter	64	Perkollt Joseph	9
Metzger	114	Peter Christof	6
Militärpflicht	80	Petter Hans	6
Militärtransport	193	Pfandgeld	1
Mittelberg	109, 119	Pfändung	104
Mittenwald	121	Pfannhausarbeiter	64
Moos	1	Pfaundler Johann	9
Moosanteile	14	Pfeifenköpfe	88
Moos zu Lermoos	6	Pfennig Gabriel	163, 164
Moßbrugg	1	Pferde	180
"Moßbrugg"	6	Pferdehaltung	20
Moser, Ignaz Johann	111	Pflegamt, Ehrenberg	40, 42
Muessackh Georg	14	Pfleger, Ehrenberg	2, 6, 10, 12, 13, 14, 16, 17, 27, 30
Muessackh Hans	1, 6	Pflegsverwalter, königl.	4
Muessack Maria	31	Pflegsverwalter, Ehrenberg ..	4, 7, 8
Muessackh Martin	4	Physikat	152
Müller	7, 114	"Pieter" in Lermoos	2
Müller, Ehrwald	77	Posch Anna	147
Müllerhof	163	Posch Franz	147
Munitionstransport	181	Posch Philip	147, 162
Mussiman, Maximilian Josef	85	Postbehausung	33
Musterrolle	51	Posthalter	51
		Postmeister	17, 86
Naider	164	Privatkapital	89
Naidernacht	111	Privatwälder	124
Namlos	152	Proklamation	56, 61, 75
Napoleon	96	Provinz Tirol	172
Napoleon Eugen	75	Pulver	53
Napoleon, Kaiser	71	Pustertal	74
Nassereith ... 9, 10, 14, 19, 78,	123		
Nationalgardeverpflichteter	96	Quartiergeelder	207, 208
Nesselwängle	123, 152		
Neuner Leopold	162	Rädermacher	7
Neuweide	109, 119	Raubtiere	11
Niederlage	2	Rechnungen	210
Niederlaggeld	2	Rechtsanwalt	85
Normalpreisbestimmung	194	Regent	2
Normalpreisfestsetzung	192	Regierungsblatt	209
		Regimentsrat	8
Obergarten	9, 16, 51, 152, 179	Regimentsverpfleglisten	193
Oberinntal	74	Regimentsvizekanzler	8
Oberstleutnant	45	Reichardt Georg	7, 8, 9
Ochsenhaltung	20	"Reintal"	126
Ochsenhirte	11	Reisepaß	37
Ordnung der Wiesmäher	18	Reitpferde	70
Ordnungen	1-21	Religionskapital	34
"Ordnungsbrief"	4	Rentamt	142
Orterhof	163	Rentamt, Reutte	128
		Reutte	7, 8, 10, 13, 19, 25, 46, 48, 49, 51, 57, 72, 73, 78, 83, 85, 86, 87, 88, 90, 96, 101, 105, 108, 112, 115, 117, 118, 120, 123, 126, 128, 134, 135, 136, 139, 140, 142, 143, 145, 146, 149, 150, 151, 152, 153, 157, 158, 159, 173, 174, 179, 184, 194, 198, 211
Pachtvertrag	104		
Parlamentär	73		
Partenkirchen	79		
Patronen	53		
Paß	95		

Rey, Chevalier de	188
Rheinischer Bund	172
Richter, Ehrenberg ... 1, 4, 7, 8, 9	144
Rieden	144
Rodfuhr	16
Rodführer	2
Rodfuhrleute	2, 9, 20
Rodfuhrvereinbarung	16
Rodfuhrwerke	2
Rodordnung	2, 9, 10, 13, 20
Rodstattauschuß	19
Rodzettel	21
Roggenbrot	7, 138
Roßhirte	4
Roschmann, Hofkommissar ... 100, 101	100, 101
Roschmann, Hofrat von	98
Rost, Anton von	7
Rost, Franz Karl von 3, 9, 10, 12, 13	3, 9, 10, 12, 13
Rost, Johann Gaudenz, von ... 14, 16	14, 16
Rotgeber	7
Rougé, Chevalier de	71
Rumfordsuppenanstalt	113
Saline	144
Salpetergraben	35
Salpetersieder	35
Salzfaktor	49, 97
Salzfactorei, Lermoos	21
Salzfrachtpreise	123
Salzfuhren	20
Salzkontrakt	10
Salzlieferung	50
Salzmangel	10
Salzrodfuhrleute	10, 13
Salzrodordnung	9, 10, 19
Salzstadel	9, 10, 143
Salztransport	9
Salzverschleiß	10
Saumpferd	2
Saumzeug	180
Schäffler	7
Schaffhirte	1
Schanzarbeiten	165
Schanze, Ehrwälder	83
Schattwald	138, 152
Scheicher Hans	14
Schennach Hans	1, 6
Schennach Maria Anna	161
Schießscheiben	15
Schießstätt	15
Schladtgasse	6
Schlosser	7
Schmalz	7

Schmelzer	64
Schmid von Wellenstain	8
auf Aicha, Johann Valentin .	8
Schmid zu Biberwier	1
Schmiede	7
Schneeberg, Anton von	58
Schneider	7
Schnitzer Andreas	105
Schnöller Wilibald	13, 22
Schreibgeld	8
Schreyer Michael	162
Schuhmacher	7
Schuldentilgung	89
Schulmeister	7
Schurff W(ilhelm)	2
Schutzdeputation	54, 57
Schützen	72, 162
Schützenkompagnie	163
Schützenkompagnien Lermoos	
und Ehrwald	162-166
Schützenmajor	163
Schwaben	10
Schwabenkinder	38
Schweiganger	86
Schwein(e)	1
Schweiz	10
Schwendung	4
Seiler	7
Seitz Silvester	121
"Seymoß"	15
Siberer Jakob	74
Siegelgeld	8
Silberleiten	30
Silbeprent	18
Silz	74
Simmerberg	10, 123
Soldat	82, 168, 205
Soldaten, bayr.	165
Soldatenfrauen	38
Somin Josefa	137
Sonnler Heinrich	8
Sonnweber Josef	160
Sonthofen	190
Sparkasse	135
Spillmann, Lukas	147
Spital	150
Spital, Lermoos	37
Spitalspfleger	38
Spruchleute	4
Staatshaushalt	67
Stadelknecht	10
Stadelpersonal	10
Standeslisten ... 60, 163, 166, 214	60, 163, 166, 214
Stanzach	152

Statthalter	2	Truppeneinmarsch	171, 188
Statthalter, königl.	2	Truppentransport	213, 214
Steege	152	Truppenverpflegung	172
Steger Hans	4	Turnhieber Johann Jakob	8
Steinach	73	Ulm	169
Steinlechner Peter	14	Untergarten ... 9, 16, 51, 152, 179	
Sterzinger Franz Nikolaus	17	Unterhändler	4
Sterzinger Jakob	155	Untertanen	82
Sterzinger Josef	51	Urbarmachung	17
Sterzinger Martin	14	Varia	212-217
Sterzinger zu Felsenheim, Cristof Jakob	17	Venedig	2
Steuerabgaben	69	Verfachungen	25
Steuerakten	210	Verlassenschaftsabhandlung	161
Steuergesetz	116	Verpflegsleistung	197
Steuerkataster	215, 216, 217	Verpflegsliste	163
Steuernormale	212	Verpflegung 186, 187, 188, 191	
Steuerpatent	28	Verpflegungsrationen	170
"Steuerperäquation"	28	Versorgungshaus, Innsbruck	39
Stickl Paul	1	Victualien	7
Stiftungskapital	34	Viehauftrieb	4
Stockach	152	Viehtrieb	1
Stockhausdienst	165	Viertelhauptmann	6
Straßen	185	Vils	2, 10, 152, 198
Straßenbenützung	1	Vischaw	1
Streli Benedikt	4	Voilmacht	104
Stroh	81	Vomperbach	54
Studienfondskapital	34	Vorarberg	98, 209
Sulz, Rudolf Graf zu	2	Vorderhornbach	152
Tagesbefehl	186	vorderösterreichische Lande ...	10
Tannheimer Martin	4	Vorpostenkommandant, Füssen ...	71
Tannheim	7, 10, 138, 152	Vorspann	21, 191, 193, 197
Tarrenz	10	Vorspanndienst	205
Taufenanfertigung	10	Vorspannleistung	189
Taufenlieferung	13	Vorspannpferde	173, 194
Taxbezug	27	Vorspannpflichtiger	201
Taxis, Paul von	56	Wachordnung	162
Taxordnung	8, 24, 25, 26	Waffenbesitz	75
Telfs	10	Waffenruheverhandlungen	73
Tengel Josef	112	Waffenstillstand ... 54, 57, 58, 63	
Teufenthal	1, 6	Wagensaum	2
Thörl	11, 46, 83, 164	Wagner Christian	12
Tieferthof	163	Waldamt	129
Tischler	7	Waldamt, Ehrenberg	41
Todesstrafe	75	Waldmeister	6
Tracht	62	Waldmeisteramt	29, 40
Treviso	2	Waldordnung	40
Troyer Cyriak, Kämmerer	8	Waldvisitation	22
Truppen	191	Wallis, Graf	101
Truppen, alliierte	59	Wanderschaft	37
Truppen, durchziehende	167	Wängl	152
Truppen, französische	59, 175, 185, 188	Wasserleitung	17
Truppen, italienische	169	Wassernutzung	14

Wasserordnung	6, 15
Wasserordnungsbrief	14
Weber	7
Wegmacher	2
Wegrecht	6
Weide	4
Weiderecht	110, 111
Wein	155, 178, 183
Weinwirte	16
Weißbach	152
Weißgerber	7
Weißlahn	11
Weizenbrot	7
Werde, bayr. General	54
Werdenfels	11, 79, 110, 153
Wilddiebstahl	136
Wilderer	136
Wilhelm Martin	6
Winkel, böser	18
Wirt	95, 127
Wirtsbehausung	33
Wirtshaus	132
Wirtsmetzgerei	155
Witten, Gut	1
Wolf	11
Wörz Josef Anton	30
Wörz Martin	30
Wundarzt	39
Württemberg	165
Zala Giovanni	205
Zaun, Beschädigung des	1
Zaunholz	1
Zäunung	4
Zehentner Hans	7
Zielhütten	15
Zimmerleute	7
Zöblen	152
Zollbolletten	145
Zoller, Fernstein	10
Zollhaus, Ehrwald	83
Zöllner, königl.	4
Zuchtstier	154
Zwischenpächerhof	163
Zwischenthoren	9, 80, 105, 152

INHALTSVERZEICHNIS:

Vorbemerkungen	3
Ordnungen	4
Akten der Anwaltschaft Lermoos 1695 - 1815	11
Akten der Anwaltschaft Lermoos 1815/1816 - 1844	20
Schützenkompanien Lermoos und Ehrwald	26
Marschdeputationsakten 1807 - 1816	26
Steuerakten und Rechnungen	31
Erlässe der Bezirkshauptmannschaft	31
Varia	31
Abkürzungen	32
Personen-, Sach- und Ortsindex	33